



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

511 (3.11.1905) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-121018

# Orneral-Manzemer

(Babijche Bollegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeilung in Mannheim und Umgebung.

Colug ber Inferaten Munahme für bas MittageMatt Morgens 9 Ubr, für bas Abenbblatt Radmittags 3 Ubr.

Berliner Redaktions=Bureau: Berlin W 50.

Die Reflame-Beile . . . 60 Redafteur: Dr. Bani Sarme, Bargburgerftrage 15. "Journal Manubeimes. Telephon-Rummern:

Telegramme-Morellet

Direction u. Buchbaltung 1449

Druderei . Bureau (Ans nahme o. Drudarbeiten 841.

Rebattion . : . . : 877

Greention : 1 1 1 1 218

Mr. 511.

Mbonnement:

TO Pfennig monaflic.

Beingertobe to Big, monatlich, burch bie Bon bes inch Boff.

aufichies Il 8.43 per Quartal. Einzei . Rummer & Big.

Spirrater

Die Colonel -Reile . . . 20 Big. Mulmarige Interate . . 25 .

Freitag. 3. Rovember 1905.

(1. Mittagblatt.)

Die bentige Mittagsausgabe umfaht 12 Seiten.

### Politische Uebersicht.

" Mannbeim, 3 Rovember 1995.

Babifde und banerifde Conialdemotraten.

In ber "Gubweftbeutiden Korrefponbeng" fdreibt ein

baperifcher Liberafer: Das Bahltompromif ber banerifden Sogialbemotraten mit bem Bentrum bat ben babifchen Sozialbemofraten rechtzeitig bie Augen geöffnet; ber Ausfall ber baperifchen Lanbiagswahlen hat ben "Genoffen" in Baben beutlich gegeigt, wohin folde unnatürliche Bundniffe unter ber Flagge "ichwarg-tot" fuhren. Das Babltompromiß zwischen bem liberalen Blod und ber Sozialbemotratie in Baben ift eine Zat politifder Reife und gibt ben beiberfeitigen Führern und ben beiben Parteien ein glangenbes Beugnie bon ber richtigen Auffaffung ber gegenwärtigen und funftigen Zeitverhaltniffe. Es tann boch bie Dahl nicht fdwer fein, auf welche Geite ber Liberalismus zu treten bat, benn ber Entideibungetampf gwifden Forifdritt und Rud. fchritt, swifchen Licht und Finfternis, swifchen geiftigen Retten und geiftiger Freiheit gefampft merben muß. Es ift ruhmend anguerkennen, bag es bas liberale, babifche Bolf, bon bem linfen bis jum techten Flugel berfieht, eine großpugige Bolitit ju treiben und fich in bem großen Rulturtampf, ber unferer Beit bevorfieht, entichloffen Die Banbe reicht. Das fetige Bilnbnis moge bestimment fein auch für bie tunftige Aberale Bolitit ber gwei großen liberalen Parteien: ber Blod-Partei und ber Sozialbemotratie. And ben Reihen ber Caperifden "Genoffen" heraus tann man angefichte ber großen, liberalen Tat in Baben beichamenbe Meugerungen foren über bie unfittliche "ichwarg-rote Che", bie burch ben blinden Fanatismus einiger baperifcher fogialbemotratifder Buhrer gegen ben liberalen baberifchen Blod gefchloffen murbe. Die baberifchen Genoffen tonnen fich auf ihre politifche Reife nicht abforderlich viel einbilben, fonft hatten fie bie blinde Befolgichaft ihren parleiberbohrten und programmberrannten Gubrern verweigert und ben großen liberalen Gebanten boch gehalten, ber ihnen mehr wert fein mußte, als Bollmar, Ehrhart und Ronforten. Mulein ber fogialbemofratifche Berfonentultus in Bapern ift in hober Blitte, Die baberifchen "Genoffen' bulbigen - mit wenigen Ausnahmen - lieber ihren "Führern" nis bem liberalen Gebanten; bas foftet weriger "Sirnfcmalg" und ift "alleweil" gemuttider und iconer a".

### Die Gleifchverteuerung in Baden.

Anlaglich ber Mubieng ber Mordmung bes Dentichen Studtes boges beim Weichstangler führte Oberbürgermeister Schuegler uns: In fearlarube hobe fich ber Fleischweideruch gegenüber bem normalen um über 8 Brog. gemindert, die geminderte Quantitat fel gudem iber brei Prozent teuerer all früher die normale Berbies ober das Wiefich in Qualitat und Rabrwert geringer

Gine Deffnung besonders der frangolifden Grengen für Die Edmeineeinfuhr murbe ben bestehenden Rosstand erbeblich lindern. Dag ber Imifdenhandel bie Reifdienerung ber foulde, fei für Marlerube nicht nachgewiefen. Die Beb ger arbeiteten nur mit geringem Ruben und litten auch ihrerfeits ichwer unter ber Weifchteuerung. Aus Labr wird berichtet: Der Oberburgermeiner bat über

Die Meischerforgung ber Stadt eingebende Erbebungen ver-auftaltet, die solgendes Ergebnis hatten: Die Bevölferung der Stadt ist von 10 805 Einwohnern mit 29 893 980 M. Stenerlapital im Jahre 1890 auf rund 18 000 Einwohner mit 51 809 455 Mart Steuerfapital im Jahre 1905 geitiegen. Die Rindvielt und Schweine baltung bes Amtebegirle, aus welchem bie Stadt meiftens ibre Gleifdnahrung bezieht, hat mit ber Be vollerungszunabme uicht gleichen Schritt ge-halten. Es betrug die Stüdzahl: bei Brojpieh: 18427 i. J. 1895, 14657 i. J. 1804, bei Schweinen 12085 i. J. 1895, 18780 i. J. 1804. Trogdem auch die Cualität der Schlachtiere zu rüdgegangen ift, wurde ber Blebftand bes Amisbegirte fur bie Berforgung ber Ctubt mit Aleischnabrung immer noch aubreichen, ebenn nicht Mehger und Sändler aus anderen Städten die Diere auffaufen und in jene Städte verbringen munden. Unter biefen Gerbaltnissen und in jene Stadte verdringen wurden. Unter diesen Berbaltnissen wurden die Filst und Felischreife innner mehr in die Sobe getrieden. Die Folge dovon ist eine exhebit die Abnad me des Fleischseinst und in Lahr und ein närferer Berbroud geringerer Fleischsorten. Der Fleischverbroud hellte iich pro Ropf der Bebölkerung i. J. 1895 auf d7,85 Mgr., in den ersten 8 Monaten 1904 auf 35,67 Mgr., in den ersten S. Monaten 1905 auf 02,95 Mgr. Ein weiterer Rudgang des Fleischstonium ist vohlt in den Mintermanneten bei kilkerem Geldekilkanne in erworten. Die n ben Bintermonaten bei fillerem Beichaftspang zu erwarten. Di Pleifdpreise tiellen sim wie tolgt: Edsenfleisch 80 Big. p. Bid. (1805: 70 Pfg.), Mindfleisch 78 Pfg. (1805: 09 Pfg.), Nathfleisch 80 Pfg. (1805: 70 Pfg.), Ommuefleisch 80 Pfg. (1806: 70 Pfg.), Schweinefleisch 80 Pfg. (1806: 65 Pfg.). Die Stodiermaltung dat sich den Vorsiellungen der Stodie der Etädierrömung den Grobberjoglums angeschloffen, es moge durch gelt mollige Deff nung ber Grengen möglich gemacht werben, bie größter Sindte mit Schlachtlieren, namentlich Schweinen, gu berfeben, beite s wurden bunn burch biefe Magnahmen bie Schlachttiere bes Be girle ben fiesigen Metigern verbleiben und damit mobi die Fleisch preise evieder auf normale Sobe gurudgeben. — Das öbnlich mie das hier von Karlsrube und Labr gemeldet wird, die Gerhältniffe m gangen Geogherzogtum liegen, ift befannt. Es witebe fich cur pfebien, wenn die berufenen Inftangen babin wirfen, balg fich Baben bas Borgeben bes Bergogtums Cachjen-Coburg-Botha, bon bem im geftrigen Abenbblatt berichtet ift, gum Berbild nimmt.

#### Die beififden Landingewahlen.

Am 15. Movember finden in Beffen bie Ergangungewahlen gur Freifen Kammer ftatt, und grau am genannten Tage die Pahl-männerwahlen, denen dann am 24 November die Bahl der Abgeordneten folgt. Die Zweite beffifche Rammer gablt 50 Abgeord nete, von benen nach Ablauf ihrer Gjahrigen Mandaiszeit bie Balfite autideiben. Es find alfo 25 Abgenednete zu wählen, bon benen 8 er nationalliberalen Partei, 8 ber Freien Birtichaftlichen Bereinigung (Agrarier und Antisemiten), 5 bem Benfrum, 2 bem Freifinn und 2 ber Sozialbemofrane angehören.

Die Babibewegung, für welche fich nur eine turge Granne Beit bietet, bat bereits lebhaft eingesest. Auch in Beffen merben Mationalliberalen ben frattiten Anfrurm aushalten muffen Bandelbartei bat foeben ihren Bafilanfruf peröffentlicht, beren letter Gap fich bauptfachlich und in energischiter Gorm gegen bie

nge in der Erften Rammer über die Gemeindelieuer-Reform ift cionders folgende Sielle des nationalliberalen Bahlaufrufes bemerfenswert: "Die Revision der Gemeindeftenergefesabung bleibt nach wie bor eine dringende Motwendigleit, Bie werben babei im Ginne einer gerechteren Berteilung ber Steuerift innerhalb ber Gemeinden, einer angemeffeven Berteilung ber eifrungefähigeren Stenergabler nich Entlaftung der wirtichaftlich Schröchen mitvirfen." — Zu der wichtigen Frage des Wahlerecht ich ihre welche der Hauptlampf in der Procien Nammer entbrennen wird, änzert ich der Wahlanfruf: "Eine hockwichtige Aufgabe bleibt und nach wie vor die Neform unfered Wahlgesehrs im Sinne des direkten Wahlgesehrs im Sinne des direkten Wahlgesehrs

Bedeurungsvolle Berichiebungen in bem Ctarteverhaltnis ber inzelnen Barteien werben durch bie Neuwahlen fdwerlich erfolgen. Die Bauernbundler, der Bund der Landwirte und die Antisemiten verben ibre ausschließlich landlichen Wahlfreife behaupten; bas Gleiche gilt bon ben Rationalliberalen. Bon ben fünf Zentrumde figen ift nur bas Manbat für Da ing Dand burd bie Sogial-bemoltatie fearl geführbet. Die Ausfichten ber Freiffunigen, ihre Manbate an vermebren, find, tole eine freifinnige Beitungstortes verbeng felbft bemertt, nur febr gering. Das bisber in freifinnigem Befige befindliche Mandat in Benebeim ift im Wege ber Berländigung den Rationalliberalen überlaffen. Sozialdemokraten zieben in den Bahklaupf hauptfächlich mit ber Barolo: Abichaffung der Erien Rammer, Es ist nicht ausgeschloffen, daß fie damit vielleicht in einigen stadischen Bahletreifen den Rationalliberalen oder dem Zentrum das eine ober das andere Mandat abnehmen, da diese Parieien die Geneigtheit nuigesprochen baben, den Wünfchen der Ersten kommer auf Erweiterung ibres Bubgetrechtes teilweife entgegengufommen.

Im übrigen ift ed bemertenswert, das die Sogialdem otraten die Parolo ausgegeben haben, in denjenigen Wahltreisen, in denen fie seldst feine Aussichten auf Erfolg baben, alle die-jenigen Bablmänner begin, Randidaten bürger-lichter Parteien zu unterfühen, die lich ber-pflichten, für das allgemeine und fautelens freiedirette Bobirecht einzutreten.

#### Heber-Bortamentariomus.

Der preuftische Landtag ift, wie gewelbet, auf ben 21. Robember einberufen. Seit mehreren Wochen befinder fich feton der beiberifche Landing in voller Tatigleit; ibm sie bald darunf daß indfifde Bartament gefolgt, bie württembergifden und beffifden Landinge beginnen ebenfalls binnen furgem ihre Seffionen -, eine reiche Prusi Warfeit an Barlamentaridunis in deutschen Landen. Sollte fich aber die fajr gleichzeitige Togung so vieler parlamentaris fdur Störperfchaften, von denen jede wichtige Aufgaben zu löfen bat, nicht einigermagen vermeiben laffen? Eine nicht geringe Anzahl von Abgeordneten der Einzellandiage hat auch die Bfilick eines Meichstagsmandars auf fich genommen. Wie ift es für fie möglich. den an sie gestellten Ansordenunzen zu gemigen? Ein Mandat leidet nomendigermeise darunter - das des Reichstagest Allerbings mit einiger Einschränfung für die Doppelmandete bes preutzigen Abgeordnetenbaufes und des Reichsparkaments. In die Bebensfälligfeit des letzteren ist die gleichzeitige Togung urit dem Abgeordnetenbaufe geradezu zu einer Kottvendigfeit gevorden. Bie würde es im Reidstage aussehen, wenn nicht nach Uhr nachmittags die von den Sitzungen des Abgeordisetenbaufes rmatteten prengifchen Mitglieder bes Meidsbiages flugs borthin ilen und die gabnende Leere Diefes hoben Saufest ausfüllen toutten? Man vergegemvärrige fich die gahllosen Sibungen des Reichtstages, zu deren Beginn fanm ein Dubend Abgeordneter im Soole

### Soldatenliebe. Roman bon Arthur Bapp.

(Stadjbrud berboten.)

(Portfebung.) "Der unberichamte Menfch!" ftobnie bas junge Mabeben Schamrot, dem Weinen nabe. Run martete der braufen, bis ise tant. Gub's benn fein Mittel, ber Gefellfcoft bes laftigen Menfden

"Biffen Gie was, Fraulein," nabnt jest Minna mit fchauem Geficit wieder bos Wort, "Ru geh" ich runter und fage - herr Bergeaut, fage ich, fie is fcon fort . . . Coll ich, Fraulein?

Elfe niette eifrig, fiber bas gange Geficht ftraulenb. 30. fo ging's, das war das beite. Rach fünf Minuten fohrte Minut gurud,

"Co, Fraulein," fagte lie ladjend, "nu fonnen jie rubig nach Daufe geben. Gie hitten ihn nur feben follen, Rounn batt' id him gesagt: herr Sergeant, Fraulein is ichen gegangen — vor lehn Minuren is hie gegangen. Da — was howe, wat fannire — blangfdæg lod, dag die Modicköhe man de flogen. Rich mal Leit unbin er lich, bante ichon gu fagen, Hababa, der läuft fich umfordt

And Elje mußte laden, fo traurig ihr auch foret gu Beite Aber fie erichtet nicht wenig, als Minna nun mit liftiger Bertraulitzteit forifubr: "Ueberhaupt, fo'n Menfc, was ber fich Bold einbild'il Stomie then foon polient fo'n bublices, feines Bolinlein wie Giel Gur ben find Gie boch viel gu fchabe - alle mal! Wer weiß, was ber früher im Libil gewesen is. Da is mir main Frang both hundertmal lieber, wenn der auch feine reelle Ab-Es muß ja nicht immer gleich gebeiratet fein. Wenn wire bas Herz was batt . . . Ra, und Sie Frankein, ich weiß Beideib - " fie beugte fich au ber Erbleichenden fimilber und dümpfte ihre Stimme gum Flügerton: "Der herr Leufmant von Freudold hat Jonen fern, Ich habe Sie ja geschen — vorgestern auf ber Strafe. Mam frabe bom Stladger. Sie waren ju fo berfiefy alle beibe, bag Gie mir jarnich bemerft haben."

Elje erfchent fo beftig, bag fie mit infeintlibem Beiff nach der Difchtante fatte. Gang faffungelos ftarrte fie ber unaufhortich Schwanzenden ins Gleficht und ein furchtbarer Schreden padpe fie. Sie machte eine abwehrende Beite und wollte es in Abrede Bellen, aber bie Röchin unterbruch fie fcbon bei ben erften Worten.

"Abre Frankein, wenn ich Gie boch mit meinen Augen gefehen habe, und den Herrn Leutnant, wenn er auch in Bibil war! Warum greiten Gie denn? Ich jage ja nifcht, nich eine Sterbenofilbe fomme über meine Lippen. Und Sie werben mich jo nich verflatiden von wegen ben Alinf un bas bischen Roteleit un Wurscht, was ich ihm gujeftoden babe . . . Idi gonn'n Ihren ja, von Derzen gönn' ich 'n Ihren, riel lieber als dem gnödigen Frankein, die nijcht kann, als faulenger und die Wenfchen fujenieren -

Elfe horte nichts mehr. In voller Aufregung eitle fie aus ber gilde, die Tramen frürzien ihr bor Scham und Angit aus ben Augen und ihre Sande gitterten fo beftig, als fie ihren Out auffehte und bas Judett ansog, daß sie fanm damit zustande fam. Und bann himunter auf die Straije. Als fie eine Boile gegungen war, wurde he rubiger. Die Minna würde sie ja uldst verraten, schon aus rigenem Interesse. Und sie butte ja auch nichts bosed getan. Dass fie Herrn von Freihold nicht aus dem Wege ging, wenn er fich auf brow Demineg in the gefellte and bay he geen mit ihm plauberte. bas war bod gewiß fein Berbrechen.

Und barm frieg fie einen tiefen, tiefen Geutger aus und ball Berg wurde lite fo fchwer und beflommen. Run was er wohl fchon im Swino und unterhielt fich mit Queie, bie ibre lieblichfte Miene beigte und ihr führlies Sachela, und die ihre Angen frielen lief und all ihre Rafetterie aufbot, um ihn gu bestriden. Und bann tangten fie. Arm in Arm, Sand in Sand und der Taumel bes Tanges, ihre perführeriiche Rabe rift ihn bin gu ihr zu fagen -

"Aber, mein gmidiges Fraulein! Was für wichtige Gebanten beschäftigen Gie benn jo angelegentlich?"

Hub ba hand er vor ibr, mit dem hit in ber Sand, und begruffte fie mit feinem freundlichften, liebenstwilrdigiten Blid Sprudics, aus großen, bermunderten Augen florrie Elle herrn

bon Frenhole an, wie eine nie gesehere, übernatürliche Erscheinung. Er eber nidte lächelnb.

Ba, id, bin's, Ihr geborfamfter Diener! Erfeimen Sie mich bern hente nicht, gunbiges Araulem ?" Du fant fie endlich Borte.

Jo, warum find Gie benn nicht auf bem Majinoball, Dern Lente "Bie'l ich gwerft noch ein bigden mit einem gewißen fiebendwürdigen Frantein plaudern möchte, ich werbe dann frühlicheren

herzens auf ben Rafinoball geben. Berliebrunden waren wie mit Zauberfchlag Trubfirm mid

Traner; in the ladite upd jubilierte alles. "Wher Sie verfämmen ja bie Polonnije."

Ihre Gefellfcaft ift für mich annufanter ale bie Boloneife. itum den echen Balger gebe ich gern noch beauf.

Ein fußes Gefühl innigger, feobier Genugtnung burchferomte fie, todipend fie an Lucie Carirens Worte dante. Es hatte gar nicht ben Anfajem, als ob jich Leutmant von Frenhold beeilte, mit der flegesticheren Lucie zu tanzen und ihr Liebebertlärungen zu machen.

Seine Stimme Hang fo aufrichtig und warmbergig, gar nickt wie eine flohe hoffliche, aufgerliche Galanterie, als er nun weiter

Birflic, Fraulein Elfe, es mar mir gerandgu Beburinis, Sie bor bem Ball noch zu feben und Ahmen zu fagen, wie viel fconer es ware, trenn Gie mit babei waren. Schube, fcubel Go wird man bingeben, weil man may und man wird feine Pflichttinge gegiemend erledigen und wird fich dann miede, gelangweilt nach House trollen Anders, wenn Gie unter ben Emgerinnen wären, Fraulein . . Gin einziges Mal haben wir erfr miteinander geiangt. einen einzigen lumpigen fleinen Tang. Bann wird es beigen: Fock feigung foigt?"

Sie lächelte froblich gu ibm empor.

fich zeigten und wo bei brobenben Abfrimmungen bie Debatten funftnaubgegogert, bas Wort ausichlieftich ben Logialbemofraten überlaffen merben mußte, bis die parlamentarijden Bilfatrupper des Abgeardnebenhaufes beranrudten? Erhebend waren folice Schaufpiele, beren Bieberholungen bem Reichstage auch in fommen-

ber Geffion ichtverlich erfpart bleiben, memale,

Die preugifde Regierung fagte im genbiabe bie Giaberufung bes Landtages gum fruhen Serbit gu. Das Serbstlaub fiel, ohne daß fich das Berfprechen ber Regierung erfüllte. Und wenn fie fehrt wiellich ben Randtag noch im Rovember einberufen bat, fo liegt boch Die Bermutung fehr nabe: weniger die im Frubfuhr gegebene Aufage, als die Riddicht auf den Reichstag, b. h. um den Reichstag marichfähig zu maden, gibt den Ansichlag für die Einberufung des Bandrages. Es fann aber feinem Zweifel unterliegen, wie febr die liberhand nehmende Ericeinung der Doppelmandate unfer parlamentarifdes Beben verflacht; auch ber pflichigetreuefte Abgeorbnete bermag ben Anforderungen, Die ein Doppelmandet an ihn fiellt, auf bie Dauer ber Beit nicht gut genugen.

Dem Hebel ber Doppelmanbate fann wirtfam nur burch Gemabrung von Reichstagebtaten gestenert werben. longer fich Die Erfüllung Diefer Forberung bingusgogert, um fo fcmeller wird unfer parlamentarifdes geben berlampfen.

#### Chicanen gegen die rheinifd.wefifatifden Bergarbeiter.

Die Giebenertommiffion richtete folgende Gingabe an ben Reichstangler : Auf einer großen Engahl Bechen im Oberbergamtebegirt Dortmund werben biejenigen Arbeiter, welche ordnungegemäß bon einer Bedje abfehren nicht eber auf einer anberen Bedje in Arbeit eingestellt, bis fie neben bem bon bem Gefes norgefdriebenen Abtehrichein bon ber ablehrenben Becht noch ben Ueberweifungs begto, llebernahmeichein vorgeigen. Rann nun ein folder, orbnungsgemäß abgefebeter Arbeiter ben berlangten Uebernahmeichein nicht vorzeigen, bo fann er von einer Beche gur andern geben und um Urbeit anfragen, wieb aber nirgenbe eingeftellt. Weht ein folder Arbeiter nun gu berjenigen Bechentertoaltung, mo er abgefehrt ift und beanfprucht einen folden Hebermeifungsichein, fo wird berfelbe ibm verweigert. Durch biefe Becmeigerung wird bem Bergarbeiter jede Gelegenheit gum Arbeitemedfel im Abeinifd. Beltalifden Berg. bau genommen. Unferes Grachtens verlioht eine folde Santlungsweise fowohl gegen bie guten Gitten als auch gegen bas Gefeb über bie Freigegig?eit, ja fie bebt für bie Bergarbeiter lehteres geradegu auf. - Aus biefen Grunben richten mit an Ente Durchlaucht bie ergebenfte Bitte, in biefer Binficht energifch für eine Remebur forgen gu wollen, eventuell burch eine Borloge für bie Abanberung ber Reichsgewerbeordnung. - Gleichgeitig richtete bie Siebenertommiffion an ben Sanbeleminifter einen Antrog. in bem biefer gebeten wird, ber von bem Bergbauberein beröffentlichten und von ben Bechenverwaltungen acceptierten Rormai. arbeitsord nung nur bann feine Zustimmung zu geben, wenn bie Umgehungen und Widerfpruche gegen bie Geschesnovelle, bie im einzelnen ausgeführt werben, aus ber Normalarbeitsorbnung befeitigt find. Ferner wird ber Minifter gebelen um eine Interpretation ber Geschesbestimmung im Baragraph 98c und ber genunien Robelle bom 14. Juli. - Die Siebenertommiffion warnt in einem Aufrufe Die Bergleute bes Rubrrebiers, Die neue Arbeitsordnung zu unterschreiben, ba fie ben gefeblichen Bestimmungen in eingelnen Bunften miberfprache, und bie Abanberungsantrage ber Berbande bisber nicht berudfichtigt feien.

## Deutsches Reich.

- Fitt bie Bahlen gur Grften babifden Rammer follen, wie verlautet, als Bertreter ber Stabteothnungefindte bie herren Oberburgermeifter Bed in Dannbeim und Winterer in Freiburg in Ausficht genommen fein.

- Bei ber Reichstagserfagmabl in Breug. Solland . Dohrungen (Oftpreugen) wurde Ritterguts-befther Glar . Gergebnen (tonf.) mit überwiegenber Mehrheit geroublt.

- Der Deutiche Ctabietag foll am 27. Robember

sufammentreten.

- 3n Siuttgart wurde in ber Mittwoch . Sigung. ber bon ber Stadt eingefesten Rommiffion jur Regulierung ber Fleifchtreife von ben Bertretern ber Mengermeifter barauf hingewiesen, bag bei bem Unhalten ber jegigen hoben Schlachtpreife bie jegigen Berfaufapreife weiter erhöht merben mußten, fo g. B. filt Schweinefleifc pon 85 Big. auf 90 Big. per Bfund. Man fab jeboch vorläufig bon einem Antrag auf Erbobung ber Detailpreife ab, ba man auf ein Berabgeben ber Schlachtpreife fcon in nachfter Beit rechne.

- Der Ronig von Briechenland ift Mittwoch 11 Uhr abenbs nach berglicher Berabidiebung bom Raifer, ber

ion gur Bahn geleitete, wieber bon Berlin abgereift.

itatt, ber die Brafidenten ber Roniglich Breuglichen ifenbagnbireftionen und ber Raiferlichen Generalbiref. ilbn in Stragburg tellnehmen. Die guten Erfahrungen, Die mit biefen fogenannten Brafibenten-Ronferengen gemacht wurden, haben ben Mimiter veranlagt, auch in biefem Jahre bie Berren gu einer Bespredung zu laben, in ber familiche Fragen bes Gifenbahnwefens erörtert werben und zu einer munbliden Aussprache fiber Die in ben eingelnen Begirfen gemachten praftifchen Grfahrungen Gelegenheit geboten mirb.

## Ausland.

\* Defterreich-Ungarn. Es berlautet, nach ber "Gelf. Big." bestimmt, bag Gautich bom Raifer bie Buftimmung gu einer Borlage bezüglich bes allgemeinen Stimmrechtes erhalten babe. - Rach einer Maffenperfammlung tam es am Donnerstag in Bien auf ber Ringftrafe gu blutigen Bufammenftogen gwifden berittener Boligei und ben Danifeftanten, bie tote Gabnen trugen. Die Demonftranten wurden gerfprengt. Man borte aber gabireiche Rufe: "Das nadfte Mal tommen wir bewaffnet.

Der paffibe Biberftanb ber Gifenbahnar,beiter in Bohmen wird gur mabren Ralamitat. Die Hebernahmsftationen ber öfterreichifden Staatsbabnen find berart überfüllt, bag bie Staatsbahnen Genbungen bon ber Muffig. Tepliger Bobn bis auf welteres ablebnen muffen. In Britg fieben 500 belabene Bagen. Seute (Freitag) foll ber paffive Biberftand auch bei ber Staatsbahngefellichaft und ber Bufchtebraber Gifenbahn beginnen. - Die fogiale bemofratifden Arbeiter Brags wieberholten Donnerstag Abend bie Demonftration für bas allgemeine Bafirecht. Gima 5000 Berfonen burdgogen Lieber fingend mit einer toten Sahne bie innere Stabt. Bor bem beutiden Rafino wurde gepfiffen und gejohlt.

### Rach ben Wahlen.

#### Das amilide Bablergebnie,

bas am Mittwoch in Ratisrube ermittelt murbe, bedt fich mit bem bon une in ber Racht nach ber Stidmahl ausgegebenen Extrablatt. Bur Bretten - Bruch fal hat bie amtliche Ermittlung ben befannten Irrtum leiber beftätigt, es ift alfo ber Ronfervative Schmibt gegen ben Rationalliberalen barich gemablt. Bon ben 73 Manbaten gur Zweiten Rammer entfallen, wie bier wieberholt fei, auf bie Blodparteten 29 (bavon auf bie nat.-lib. Bartei 23, bie bemofr. Bartei 5, bie freif. Partei 1 = 29), bas Bentrum 28, bie fogialbemotratifche Pariei 12, bie tonfervative Pariei 4, gufammen 73.

#### Das babifde Regierungeorgan über die Stichwahlen.

Die offigiofe "Rarleruber Sig." fnüpft an bas oben mitgeteilte amtliche Babirefultat eine Betrachtung, bie fich in heftigen Ausfällen gegen bastattifche Stichmablabtommen ber Blodparteien und ber Cogialbemofratie ergeht. Insbefondere richtet fie heftige Bormurfe gegen bie nationalliberale Partei: Es beift in bem Artifel u. a.;

Eine erspriegliche Tätigfeit ber Rammer wirb nur bann möglich fein, wenn fich bie große Debrheit ber Abgeorbneten, in ben enticheibenben Fragen ber fie trennenben Parteiunterfchiebe bergeffenb, in lebereinstimmung mit ber Regierung auf bem gemeinsamen Boben ber ftaatgerhaltenben Arbeit für bie baterlandifden und nationalen Intereffen gufammenfinbet."

Dann folgen bie Bormurfe, bag gerabe Rationalliberale

für Cogialbemotraten gestimmt haben und es beißt: Stimmungen und Empfindungen bes Angenblid's haben hier iber bas ruhige Etwogen von Bergangenheit und Bufunft, Rudficien auf borübergebenbe Borieile haben über die begründete und schwere Beforgnis vor den für die Dauer drohenden Rachteilen den Sieg davongetragen. Wer von boberer Barte ben Strömungen bes üffentlichen Lebens laufcht, ann es nur tief beflagen, bag bie Ungehörigen eines auf besonnene und friedliche Entwidlung des Staates und ber Gefellichats bedacht en Liberationus fich in dem fritischen Augenblid aus taltischen Bahlbeburfniffen bagu verstanden haben, ein Bablabtomnen mit ben Anhangern einer Bartei abgufchließen, beren gentrale Leitung. tole dies noch eben die Tagung in Jena fundgetan hat, an ihrer auf den Umfturg ber jepigen Staats- und Gefellichafisarbnung gerichteten Endbeftrebung entidieben feithalt und gur Erveichung biefes Enbgiels fogar nicht ber revolutionaren Mitteln, wie bem bort ge-Lilligten Massenstreif, zurudschredt. Aus aus ber als Begleiterscheining bes Bahlfampfes gumeilen aufiretenben leibenfchaft. lichen Berbienbung ift es gu erflaten, wenn in Bregftimmen und Bablaufrufen ber von uns ichen neulich in feiner Riche tigfeit gesennzeichnete Berfuch gemacht wurde, die Regierung als

öffentlichen Lebens in der licheren Richtung dieser Biele wird nur dann gewährleiftet fein, wenn alle Angehörigen ber burg erligen Barteien bei ihrer Lätigfelt im Landtag fic iets energisch beffen bewuise bleiben, was fie grundfahlich und bauernd von den auf gewolffamen Umiturg ber Gefellicofis- und Staatsordnung gerichteten Barteibeitrebungen icheiben muß und in alle Bufunft icheiben wird. — Der Artilel ichließt, bag gur Eta fidrung jener Wahlvorgange, nicht gur Rechtfertigung bie Runbe gebungen ber gentrumspartei bienen fonnten, worin Beiftliche aufgeforbert murben, mit Einsepung ihrer firchlichen Une torität und Anivendung geiftlicher Amtegewalt auf ben Babliompf einzuwirfen, welche Kundgebung alsbald von der Regierung gegens liber dem geiftlichen vorgesehten Kirchenorgan als ungulaffig bes seidmet worben fei.

Es mare fluger und tattvoller gewesen, wenn fich bas offigible Regierungsorgan biefen Musfall erfpart und auf bie tatjadliche Reftfiellung bes Bablergebniffes beichrantt batte. Es mar nicht nötig, ber erften Entgleifung, bie alle Welt als eine Billigung bes liberal-fogialbemofratifden Stichwahlabtommend im poraus auffaffen mußte, nun biefe zweite folgen gu laffen. Es besteht ein vorläufig etwas ratfelhafter Begene fat gwifden jenem bewußten erften und biefem gweiten Artifels und man barf auf eine Aufflarung biefer gwiefpaltigen Muffaffung gespannt fein. Jebenfalls ift feftguftellen, bag ball Regierung vorgan umgefallen ift, und es ware intereffant gu erfahren, mer el geftogen hat.

#### Rad herrn Breet herr Rern!

\* Mannheim, S. Rob. Db ber Enthillung bes Boll'sfreunben", bag wie herr Breet fur bas Bentrum mit herrn Dreesbach wegen eines Stichmablabtommens Fühlung nahm, ber tonfervative Gubrer, herr Direte tor Rern in Rarlerube mit bem fogialbemos tratifden Barteifetretar Gidhorn fiber ein "Zaufdobjett" gwifden Ronfervativen und Sogialbemotraten verbanbelte, hatte bie "Bas bifche Boft" tagelang völlig bie Sprache verloren. Es ift ja auch natilitiich, bag biefer bon bem eignen Direttor ihr bete fehte Sieb boppelt ichmergen mußte. Unbre tonfervative unb Bentrums-Blatter maren gleich mit ber bifligen Berbachtigung ber Litge gur Band. Run ftraft fie herr Rern felbit Bulgen. Er überfandte ber Redattion bes "Boltsfreunbes" folgenbe Ere

Ihre Mitteilung über ben Inbalt einer Unterredung meiner Berfon mit einem Mitgliebe Ihrer Bartei bebarf ber Richtigftellung. Richtla ift, bag ich mit einem mir befonnten Beren eine private Unterrebung batte, die jeboch ohne Biffen und Billen ber Ronferbativen Barteileitung ftattgefunden bat. 3d muß beshalb jede Erörterung ber augerhalb ber offiziellen Bariele freife rein privatim gepflogenen Unterhaltung, bei ber es fich überbaupt nur um Erfundigungen, nicht um Berfprechungen, banbeln fonnte, gurudweifen, Achtungsvoll &. Rern.

Gine fonberbare Dichtigftellung, bie als riche tig feftftellt, mas berichtigt werben follte. Berabe bie "Bab. Boft" bat fich in mutichnaubenben Artitelni über bie "antinationalen" Rationalliberalen felbft gu fibere treffen gefucht, mabrent ihr eigner Direttor binten berum mit ben "baterlanbolofen Gefellen" Berbanblungen anfnupfte, um nach bem fesuitifden Grunbfage: "Der 3med beiligt bie Mittel", ber auch für bas "positive evangelische Chriftentum", bas bert Rern mit foldem Genereifer zu vertreten vorgibt, Geliung gut baben fcheint, bem "Blod" ein Manbat abgujagen. Der Sogiale bemotrat Gidhorn war aber nicht fo "gefinnungelon", wie bie tonferbative Leuchte, herr Rern, ber ebenfo wie herr Breeb mit einem Rorbe abgieben mußte. Raturlich mar auch biefe Unterredung ebenfo wie bie bes herrn Breet "rein privat", und bed Borftanb ber tonferpativen Bartei in Baben ertfart ausbriidlich, "bag bie Leitung ber tonferbas tiben Bartei bem Schritt bes herrn Rern bollftanbig fern ftebt, von ibm nichts mußte, ibn aber aufs Ernftefte mif billigt." Das fagt ber Parteiborftanb, und man mut es ihm glauben. Gine anbre Frage ift freilich bie, ob berfelbe Batteiborftand ben Lederbiffen eines Wahlfreifes nicht gern genommen hatte, wenn herr Rein Gegenliebe fanb. Run muß er als Opferlamm biffen; er bat namlich, wie bie "Bab. Boft" ohne Rommentar fefifielt, "feine Ditgliebichaft im Banbellauffchuf ber tonferbatiben Bartel Babens niebergelegi." Wir wiffen nicht, ob Bert Rern auch Borftanbamitglieb von Militarbereinen ober anbern "gefinnungstreuen nationalen" Begeinen ift; er wilrbe bann wohl ober übel aud bort talt gestellt werben muffen, nachdem ein "Baterlandslofer" feine ibm bingeftredte Freundichaftshand jurudwies. Db herr Reen auch feinen Direttorpoften an ber getlichtigen" "Bab. Boft" nieberlegt? Dber ift bas eine rein geichäftliche Angelegenheit? Das intereffiert auch weniger,

. Fortichung folgt am 27. Nanuar. In feinen Augen Migte es. Bieffic. Braulein Elfe, wirflich?" Edildicen, üngftlich bob fie ihr Geficht. "Soll ich micht?"

Aber ja — liderlich follen Siel Co macht mich ja jo glüfflich. 3d babe ja ouch fcon baran gedacht, ich wollte Sie nur nicht barum bitten, weil body - Die gange Rompagnie ift boch ba . . . Bor Coufin, ber Beng bat Gie wohl eingelaben?"

Die nidte und errotete, wührend fie bes Gergeanten gebachte. Aber ein inftinftines Gefühl bielt fie ab, gu bem Leutnant von bes Unteroffiziere laderlichen Bewerbungen um fie gu fprechen.

Beutnom von Frenhold freahlte vor Frenhe und Bufriebenheit

und rieb fich vergnügt bie Sande. "Bus ift fcont - Rum wird's noch mal is nett werden, hundertmal fo nett! Nun freue ich mich ja febon gang unbandig. Run tong' ich alle Tange mit Ihnen nein, alle nicht, bas ginge nicht, aber bie Salfte, bas mitffen Gie

(Bortfebung folgt.)

## Buntes Feuilleton.

- Gin "toniglicher Runftler". Bn Baris lebt ein Bring, ber ball Medit auf ben Titel Ronigliche Gobeit befift und arbeitet fur feinen Bebensunterhalt. Er ift allen Edmierigfeiten im Ramp ums Dafein ausgefest und liberwindet fie mit gutem Oumor Bring Bajibar Rarageorgemics ift ber leibliche Better bes Ronige Beter ban Gerbien und wenn nicht die tragifden Ereigniffe bes Beigraber Ronats Ronig Beter ben europäifden Machten gegenüber in eine etras eigentumliche Bage gebracht hatten, fo murbe biefer Bring bei einem Befuch im Elpfee Unipruch auf eine Chrentompagnie baben. Aber Bring Bojibar legt wenig Wert auf Derartige Ehrenbegengungen, Wei ihm tommt ber Runftler bor bem Rilriten. Merfroutbigerweife bot er fich nie ber geoben Runft gus 1

gemandt, obichon er alle Gigenicaften biergu befint, vielmehr mibe met er fich ausschlieftlich jener angewandten krunft", die im mobernen Beben einen fo großen Raum einnimmt. Der Berireter einer frangolifden Zeitung, ber Gelegenbeit hatte, ben Eringen in feinem Barifer Beim in ber Abenue bu Bois be Boulogne auf-Aufuchen, ichreibt über biefen Befuch und Die babei gewonnenen Ginbelide u. a. folgenden: Ohne feierliche Beremonien empfing Bring Bojibar mich felbit, und begriffte mich mit jener unvergleich lichen Berglichfeit, die mir feine Freunde vorausgejagt batten. 3ch be wimberte bas feingefchnittene Geficht, bie hobe gewölbte Stirn und feine leuckienden flavischen Augen. Ein echter Kimptler- und Denfertopf! Dichis erinnerte an bie marfialifchen, beinabe barien Büge bes veuen Gerbenfonigs. Tros feiner fremben Abstammung Bojibar ein bollenbeter Sprofiling Barifer Lebens, fein befonberer Reig liegt in einer gemiffen läffigen Bornehmheit einer ladjelnden Geringifchhung bes Konventionellen und hergebrachten Gine Bofe fennt er nicht, fonbern gibt fich gang fo, wie er ift. Alle ich mein Erfteunen barüber nicht verhehlte, daß er ale Frember fich mit größter Beichtigfeit frangblifch ausgubruden beumoge, meinte er leichtbin: "Ich ipreche elf Sprachen, alle Sprachen, bie man fpreden fann, obne fich lächerlich gu machen." Und bann es flang fast wie eine Entschuldigung -: "Wir Glaben haben eben Sprachtalent, alfo ift mein Berbienft babei gering, Much im Forts gang ber Unterhaltung verriet er bas Beftreben. feine Berfon möglichet nudgufchalten, gang im Gegenfaß gu vielen anderen Ringis tern, beren feutige Begeisberung fo oft nur ihren eigenen Berfen 3d babe bon feiner Runftferhand geichaffene Gürtelfpangen, Aldmine, Brochen und Soffel gefeben, Seibenftaffe, bon ibm felbit mit phantafrifden Bluten befridt, jarte Burberbinge, Die jahrelanges Studium und enblofe Stunden muheboller Urbeit erheifden, Es handelt fich bier nicht um alltägliche und landibufige Gegenftanbe, wie fie ale Fabritvare vielfach die heurige Dobe und banit den Markt beherrichen. Jedes diefer Meinen Annipoerfe hat feine Eigenart, feine perfonliche Rote. Gilber und Gold gewinnen unter feiner Sand Beben, Die Geibe leift ihren Glang ichimmernber

Buberpracht; bas Leber muß fich in phantaftifche, Blumengewinde verwandeln, fogar bas Garte Sorn und fojtbare Ebelferine find ber Stunft bienfibar gemacht. Gern unterhalt fich Bring Bojidar über bie Runft - bie Runft ber Anbern - aber Literatur, die Mode, das Theater, ja felbit von der Politif, aber er vermeibet es, con fich felbft au fprechen - jeboch biefes leptere Thema was der Breed meines Befubes und nur ungern gab et mir gut "Ja, ich fertige bieje Aleinigfeiten an, mon muß fich eben bofmafrigen, überichunen Sie fie nur nicht! Es find Berfuchel Diefe Stidereien made ich Abenta bei Freunden. Babrent fie fpielen, ftide ich. Geben Gie bier bieje fleinen Soffelden, fie beiteben mit aus Stengeln und Blitten. Der Dichter Bernand Gregf und feine Fran haben fie befiellt. Gie laffen mir freie Dand. Biffen Gie, bei ben Raufleufen, - ich arbeite namlich auch für ben Sanbel - tann ich wicht nach meinem Geschmad schaffen. Und bann muß ich fo nit wiederholen, und es ist mir schredlich, wieder dasselbe gu moden!" Rur mit Dube gelong es mir, ben Pringen Cojibas ju überreden, aus feinen Schieblaben bie eigenartigen Schöpfungen feiner Runft hervorgubolen, Alle geben ein überraschenbes Bild jener mobeenen defibeif, bie unmittelbar bon ber Ratur und bot Allem ban ben Blumen beeinfluft wird. Biswellen bunfibricht ber Bring bie immerbin engen Schranfen bes Runfigemerbes, et geichnet, malt und bilbhauert. Aber bas ift mehr gum Beitvertreib, Saupifo,6000 ift er Alfelene und Goldfemied, und gwar nicht nur Geine Entwürfe und Mobelle merben übrigens and Sighiobergi baufig gut Musführung gewählt und gwar mit Recht: Bring Bojlbar ift ein Runftbanbeverfer, er beichaftigt teine Arbeiter, er macht Miles felbft und ift gufrieben, wenn er burch feine unermübliche Arbeit gemig jum Reben fur fich und bie Geinen ertolebt. Die verlief nun feln Beben? Er ift in Gerbien geboren, fam abet fcon febr fruh nach Barif und bat feine gange Studienzeit in Louis de Grand verbracht. Er ift Daftor ber Rechte, aber von jeber tooten feine Intereffen flinftlerifder Ratur. 3ch habe, fo lange ich benfen tann, gefrigelt und gepinfelt," ergablie en lachelne, "ju ich habe fogar ben Grigets gehabt, mich ber großen

bie Feststellung bessen, was behauptet worden ift, burch bern Rern selbst: Er hat mit bem sozialbemotratischen Parteisetretär Eichhorn ein Bahle treistauschgeschäft abschließen wollen.

Donaueschingen, 30. Oft. Aus dem Bahle tampf im 6. Kreise berdient noch vermertt zu werden, daß bei einer liberalen Bersammlung in dem ganz tatholischen Dorfe Bach eine Drispfarrers in ganz besonders ehrender Weise gedacht wurde. Das "Donausschinger Wochenblati" berichtet darüber: "Mit besonderer Berschung wurde unseres greisen geistlichen Herrn gedacht, der ruhig und mit Ernst seines Amtes als Geistlicher waltet, der in vollem Frieden mit seiner ganzen Gemeinde lebt, aber auch nicht wie die jungen Seistlichen, taum ist die Kirche dorbet, als Wahlagitator in die Wirtschaften eilt und durch Berhehung ben Frieden dereitelt, von dem er vorher als erste Christenpflicht gepredigt."

## Hus Stadt und Land.

" Mannheim, 3. Rovember.

## Die Berfehreverhaltniffe im Induftriegebiet zwifden Redaran und Abeinan.

Man schreibt und: Die Berkehrsberhaltnisse des Andustriegebietes zwischen Redarau und Kheinan sind 3. It. außervedentlich
schlechte, da die start frequentierten Berkehrsstraßen nicht nur in
schr ichliechtem Zustande sind, sondern anch dei eintretender Dunkelbeit für eine Straßenbeleuchtung in keiner Weise gesorgt ist, sodaß
es za eigentlich Bunder nehmen muß, daß noch keine ernstlichen
tlinglicksfälle daselbst vorgesommen sind, besonders wenn man bedenkt, daß viele Arbeiter des Worgens früh und des Abends spät
bei völliger Dunkelheit die Straße passieren müssen. Aus diesem Grunde haben sich die interessierten Firmen in nachstehender Eingabe an die Kandelskaummer gewendet und wäre zu hossen, das der Industriestraße in einer solchen Induspessioot, wie Manneten,
wehr Beachtung erwiesen würde. Hoffentlich bat die erwähnte Eingabe an die Handelskammer den gewinsichten Ersolg.

Die unterzeichneten Firmen, beren Fabrifetoblissements zum größten Teil in der Industriestraße, welche die direkte Berbindungsstraße zwischen Redaran und Abrinan ist, und zum anderen Teil an den an dieselbe angrenzenden Straßen gelegen sind, gestatten sich hiermit, hauptsächlich im Interesse ihres Bersonals, welches tausende von Arbeitern und Beamien umfaßt, die gang erseebene Bitte vorzutragen:

Berehrl. Handelstammer wolle mit allen zu Webote frehenden Mitteln bei den maßgebenden Behörden darauf himpirten, das die Industriestraße und die angrenzenden Strafen in einen solchen Zustand versetzt werden, wie derselbe den Beutigen Anforderungen der Hugiene und des Bertehrs entspricht und daß serner durch Beleuchtung dieser Straße der versänlichen Sichers beit der Passanten Rechnung getragen wird.

Jur Begründung dieses Ansuchens wird folgendes ausgesichtt:
Die Judustriestraße besindet sich im Privatiscsihe der Rheinausgesellichaft in Liquidation. An derselben sowohl, als auch an den angrengenden Straßen sind Fahrisetablissements aneinandergereitt, weiche ausammen tausende von Arbeitern und Beaunten beschätigen und ist dierburch die Frequenz dieser Straßen eine ganz ausgergewöhnlich starte, ganz abgesehen davon, daß die Industriestraße als die fürzeite Berdindungsstraße zwischen Redarau und Rheinau sehe starze den durch den durch eine karf den durch eine karf den deren dersen wertebe in Anspruck genommen wird. Die Straße ist als haussierte Straße hergestellt und wenn schondiese Umstand an und für sich bedingt, daß einer solden Straße sine entsprechende Filege zugewendet wird, so ist dier die Tarjacke au verzeichnen, daß für diese Straße sat nicht des geringste zu einer geseigneten Instandaltung geschießt.

Die natürliche Folge biervon ift, dag bei trodenem Better die Staubanfammlung eine gang riefige ift, die burch ben Regen, Aufge, Fuhrwertes und auch besonders Automobile bertebe ins Unerträgliche gesteigert wird. Meift ift bei trodenem Wetter die gange Strafe siandig in eine Staubwelle gehallt, das Ainnen für den Paffanten ift blerdurch fast laum möglich und nach bem Baffleren ber Strafe ift berfelbe über und über mit Staub bededt. Bei Regenwetter liegen Die Berhaltniffe genau ebenfo, h, noch biel unangenehmer. Schon bei einige Tage anhaltenbem Regenwetter fammeln fich auf ber Strafe gange Wafferlachen an, welche meift mehrere Quadratmeter Flache bebeden. Die Gehwege had vollftändig ichlammig und unpaffierbar, ba frilher ber fich durch tradenes Better angefammelte Strafenfand einfach gufammen gelehrt und auf die Webwege ausgebreitet murbe, jedenfalls nur um bas Abfahren bes Staubes zu ersparen. Ferner murbe biefer Toge ein Telephonkabel in den Gebweg verlegt und ift jeht lehterer baburch bei Regenwetter vollfommen aufgeweicht und infolgebeffen umpaffierbar. Leibet man alfo bei frodenem Better infolge des enormen Bataubes, fo ift bei ichlechtem Better bas Baffieren ber bobentofen Geraße taum möglich.

Ein anderer hauptmissiand, der fich gerade jest bei dem Derannahen des Binters in allerunangenehmster Beise für die Vassanten fühlbar macht, ist der vollständige Mangeleiner Straßenbeleuching. Benn man berücklichtigt, das Lag für Tag tansende non Arbeitern, sowohl des Morgens früh als auch des Abends spät, det völliger Dunkelbeit, die Eiraße vossisteren müssen, so ist es getois nur einem glücklichen Zufall zu verdansen, das noch feine ernstlichen Unfalle vorgesommen

Mitift gut widmen. Durch ben Berluft meines natürlichen Bermogenst wurde ich gegivungen, den Rampf ums Dafein aufgimehmen So gab id mid ber beforatiben Runft bin, und war gang mein eigener Lehrmeifter, fteis auf der Guche, gumeilen mit Erfolg, aber lumer fest enticklossen, mein Ziel zu erreichen. Man fagt gwar, ho hatte die Alademie für beforative Runft besucht, in Wirklichfeit ift das aber nicht ber Fall!" "Daben Königliche Gobeit auch zu loeilen ausgestellt?" "Ja, im Champ de Wars. Weine größten Erfolge erringe ich im Andland. Ich habe fürglich eine Turnee bitch Ropenhagen gemacht - ungefähr wie ein Schauspieler ober ein Mabfahrer - wo ein febr nachfichtiges Bublifum meine Bortrage anharte und mir einige Aufträge gab. Berfcbiebene meiner fleinen Arbeiten befinden fich in beutschen ober rufifden Mufeen. letter Zeit arbeite ich indeffen wenig - feit ben Belgraber Ereig-3ch habe die Wirfungen biefer Revolution fogar hier in muiner stillen Werkstatt verspürt, in der ich lebe und arbeite, ohne etwas zu emarten, ohne etwas zu hoffen. Und dann fcaffe id beniger, weil ich durch den ruffischsjapanischen Krieg eine Tätigkeit erhalten hobe, die mich febr in Anspruch nimmt." auf Diplomatischem Gebier?" "Nein, durchaus nicht, ich bin Be umber in einem Rodrichtenbureau. Ich fpreche, lefe und fcbreibe geläufig ruffifc, bas wird febr geschäpt. Ich überfebe bie Des brichen und muß fie bann an die Zeitungen telephonieren." Der Bring ergablie mir bies Alles mit unveranderlicher Beiterleit. Und boch berriet mir feine Miene, wiebiel er gelitten bat. Dieser Mann bat bart mit bem Beben gelampft und ift nicht immer Gieger geblieben! Aber Bring Bojidar ift nicht nur ein feiner Ringiler, fandern auch ein Denfer und Schriftsteller. Er hat gablreiche Arbriten, feile Originale, teile Heberfehungen, auch von bramatischen Berten veröffentlicht. Gind feiner lepten: "Das britte Gefchlecht" hat fogar einen großen budhandlerischen Erfolg erzielt. Er ift

sind, gumal die Straße auch von Geleisen durchkrugt wird und an einer Stelle eine Barriere dis in die Jahrirache Lineinragt. Aber auch vor lleberfällen in niemand sider und es ist denn auch tatsischilich vorgesommen, das abends fing nach 7 Uhr Leute auf dieser Straße angesallen wurden. Ju beachten ist ferner, das mit verschiedenen Faderisen Dienstwohnungen verbunden sind, das also auch eine große Angahl Kinder Tag siefen Tag diesen Weg zu begehen baben.

Faßt man nun diese llebelstände zusammen, so ergeben sich ganz unbeschreibliche Berkehreberhältnisse, bie bei der Frequenz einer Straße, wie in vorliegendem Falle, sowahl auf die Gesundheit, als auch die persönliche Sicherheit die allerweitgehendsten Folgen in sich schließen können. Kür diesenigen Fremen, welche noch auf Wannbeims Gedier liegen, ist es gewiß naheliegend, daß dieselbe Bergleiche zwischen der Indultriestraße Reckarau und dersenigen den Waldhaf anstellen. Lehtere Straße ist seit Eröffnung mit gutem Pflaster verfeben, wird besprengt und gereinigt und ist det eintretender Dunkelbeit enifprechend beleuchtet. Aucherdem durchzieht diese Straße die elektrische Straßenbahn und ist insolgedessen für de it Westende die elektrische Straßenbahn und ist insolgedessen mehren Rechnung getragen, gegenüber den geschilderten Rissenden der Industriestraße Wedarau-Abelnau.

Die natürlicher. Rachteile, Die fich für die betroffenen Birmen aus ben gefchilberten Stragenverfehrsverhaltniffen weiter ergeben, find die, daß es augerorbentlich fdmer balt, einen Gtamm guter und treuer Arbeiter herangugieben, gumal bie briliden Berhalmiffe fur bie Arbeiter meift einen weiten Weg gur Arbeitsftelle unter Benutung der Lokalguge und weitere damit berbundene Unbequemlichfeiten, in fich einschliehen. Mus biefen Grunben wurden benn auch schon von einzelnen Firmen verschiedene Gingaben gemacht, um bie Mifftande gu bebeben, beren Beseitigung fich bon Tag ju Tag bringenber notwendig macht. Das Gr. Begirfbamt aber ermiberte auf derartige Eingaben furger Sand, bag es fich hier um eine Bribatftrage ber Abeinaugefellichaft bandle und fei es infolgebeffen feitens bes Begirfsamts nicht möglich, die gewünschten Menderungen berbeiguführen. Auch bei bem Stabtral Mannheim wurde ichon nachgesucht, um wenigstens für ben Tell ber Strafe, ber im Gebiete ber Stadt Mannheim liegt, beffere Berhallmiffe zu ichaffen, boch wurde auch auf diese Eingaben nur ab.

ich lägiger Beicheib erteilt. Dag ber ben biefen Beberben eingenommene Ctandpunft bon ben unterzeichneten Firmen nicht geteilt werben fann, bedarf mohl feiner weitgebenben Ausführungen, benn lettere muffen eben ben Standpunft einnehmen, bog fie in Rudficht auf Die großen Belastungen an Staats- und Kommunalsteuern und in Rudficht barauf bot ibre Taufende von Arbeitern ebenfalls eine gang bebeutenbe Steuerfraft reprafentieren, bas Berlangen fellen, daß bie maßgebenben Behorben in geeigneter Beife bafür Gorge tragen, ibren Arbeitern Berkehrsverhaltniffe gu fchaffen, die bor en Geundheit und perfonlichen Giderheit Rechnung ragen, um folde nicht bireft nachteilig beeinfluffen, wie bies Bt. ber Gall ift. Der Ctandpuntt ber genannten Behorben lagit fich aber auch nicht mit ben gefestlichen Beftimmungen in Ginflang bringen, wonach man bon den Fabrikanien mit Recht verlangt, daß fie, wenn auch baufig unter Mufmenbung gang bebeuten-ber Mittel, ihre Betriebe mit folden Einrichtungen verfeben, daß die Gesundheit der Arbeiter nach Wöglichkeit nicht beeinträchtigt

Wenn seit einiger Zeit die unterzeichneten Vermen seine weiteren Schritte in dieser Angelegenheit unternommen haben, so ist dies darauf gurückguführen, das einerseits die Abeinaugeselfchaft in Liquidation getreten ist, anderseits aber seis längerer Zeit Verhandlungen wegen Eingemeindung von Abeinau zu Mannheim schwebten und das man sich von dieser Umständen eine direste Besterung in Bezug auf Beschäftenheit der Verkebröftragen versprach. Nachdem ober eine geraume Zeit wieder verkrichen in und deim Jeronnaben des Minters, sich die oben ausgeführten Mitstände wieder schäfter fühlbar machen, so ist ein weiteres Abwarten untmilieb und die unterzeichneien Firmen ditten hadwohllödliche Handelskummer deher deringend, ihrem Ansuchen entsprechen zu wollen und die sche der mig the Beseitzigung der geschilden Mitselfunde mit die nach die fahren mit allen zu Gebote frehenden Mitselfunde mit allen zu Gebote frehenden Mitselfunden entsprechen Mitselfunde mit allen zu Gebote frehenden

die Industriestraße und die angrengenden Straßen dauers haft gepflastert würden, daß dieselben, wenn nötig, bessprengt und gereinigt werden und daß vor allem bei eintretender Duntelheit f. genügende Beleuchtung dieser Straßen gesorgt wird. Als gang besenders wünschenswert wäre aber auch die baldige Fortführung der elektrischen Straßendon bis Abeinan, damit für die Arbeiter und Angestellte bessere Vertehrsberhältnisse geschaffen werden.

\* Die jebige Busammenfehnung bes Stadtrats. Wie werden barauf aufmerksam gemacht, bog fich herr Stadtrat Gogelsgesang II gur freisinnigen, nicht gur bemofratischen Fraktion gablt. Im Stadtrat fiben barnach seht fünf Freisunige und vier Demofraten, nicht umgelehrt.

Begirfsratsfinung. Die Angedordnung der gefrigen Begirfsratsfinung fand wie folgt ihre Erledigung: Genehmigt wurden folgende Gesuche um Erlaubnis gum Berried einer Schuntwirfschaft obne Branntveinischant: des Peter Ludwig Jorn, Kronpringenitrasje 10, des Jafob Reinle in Recharan, Friedrich-

Mitarbeiter gablreicher englischer Runbichanen, in besten feine Aunftfritifer febr geschätzt find. Zuweilen bebondelt Karageorgeviel and Fragen, bie grar in erfter Linie von fünftlerifdem Intereffe find, aber bennoch ber fozialen Bedeutung nicht emwehren. Auch mit der Wode hat fich Bring Bojidar beschäftigt, einem Glegenijand, bem alle Runftler ihre Aufmertfamteit guwenden follten. Bojidar hat Bojtime entworfen, die wahre Bunber von Geschmad find. Diefer Schilderung bes frangofischen Journalisten ift noch beizufügen, daß Pring Bolibar auch ein feinfühliger Musiker ift. Begabt mit einer gwar lleinen, aber mohllautenden Tenorstimme weiß er probencalifdje Boltklieder, aber auch Munisgefänge mit Berftändnin orgutragen. Eine besondere Preude ift es, wenn er frohgemut zue Manboline greift und fpanifche Beifen, Die er bem Bolfe felbit abe pelauscht hat, mit Feuer und Grazie wiedergibt. Sugo Wolf, mit bem er in Bien befannt geworben ift, und bem er feitber eine divarimerische Berehrung bewahrt hat, war berartig entzügt von biefen Gefangen, daß er eine besonders durafteriftische Welobie in seinem Corregidor verwendet bat. Prinz Narageorgewies fucte in der Folge den Bolf'ichen Kompositionen bedurch Eingang in verfchaffen, bag er mehrere Lieberiegte vortrefflich ind Fransöffice übertrug. Seine Begeifterung für bas Belistieb gab ihm ben Gebanfen ein, in Bortragen über dasfelbe bie Friichte feiner Studien einem größeren Bublifum gugunglich zu machen, und fo hat er in Ropenhagen und Samburg vor einem Areise gablreicher Juhöter mit großem Erfolg über dieses Thema gesprochen. Schließe ich fei noch bervorgehoben, bag ber Bielfeitige auch ein Bud über indien geschrieben hat, das in beworragender Weise feine Ersellriffe und Studien in Diefem eigenartigen Lande gur Carftellung bringt. Fast man dieses Alles zusammen, so tann man wohl mit Recht fagen, bag Bring Rarageorgewich nicht nur ein Fürft. fonbern auch ein Runftler von Gottes Ginaben ift!

frage 40, bes Millipp Ben b. Balbhofftrafe 81, bes Auguft Bamaric, R 4, 8, bes Seinrich Maurer, Wermferftrage 36 und bes Beinrich Frant, Beilfirage 16; folgende Gefuche um Er-laubnis jum Betrieb einer Schantwirtschaft mit Branntwein-Sant: bes Beinrich De tiich im Rheinauhafengebiet Cobne Brannts wein), bes Ernft Arang in Redaran, Friedrichftrage 19, und bes Friedrich Bagner von B 2, 10 nach Langftrage 65 (obne Branntivein); folgende Gefuche um Erlaubnis gur Berlegung bes Schanfwirtichaftsrechis ohne Branntweinichant: ber Mathaus Wies Bier, von S 4, 2a nach K 4, 9 (ohne Branntweinichant). beb fonrad Weber in Walbbof von Stolbergfrage 1 nach Sand. beferfrage 49 (mit Branntweinschant) und ber Gotie Sibel. berger von Gr. Balliadifirage 9 nach Schweitingerftrage 72; Das Gefuch bes Brip Sobnberg um Erlaubnis jum Betrieb einer Gafmirticalt in D 5, 2; bas Gefich ber Deutiden Steinzeugwarenfabril Friedrichefelb um Erbonung eines Muffelofens und eines bagn geborigen Gebanbes; das Gefuch bes Balthafar Rafper um Erlaubnis gum Betrieb eines Stellenvermittlungsbureans und bas Gefuch bes Johann Maurer in Raferthal um Genehmigung zur Errichtung eines lagerraumes für Lumpen und Rnochen. Abgefetet wurde bie Entideibung über die Errichtung einer Broangeinnung für bas Badergewerbe ber Stadt Mannheim. Gin Gutachten gu er beben ift begüglich bes Gefuche bes Jafob Straug um Gr. laubnis gur Berlemmg feiner Schanfwirtidaft obne Branntmein-ichant von Werberftrage 1 nach G 5, 10. Unterfagt wurde er Gewerbebetrieb bes Rechtsagenten Abam Friedrich Rater bier, Richt genehmigt wurde bas Gefuch der Andreas Spah Bive, um Ersandnis zum Berrieb einer Schaffwirtischaft mit Branntwein in Zeubenbeim, Recarftrage 99 und das Wesuch des Johann Bogele in Feudenheim um Erlaubnis gur Berlegung eines Schanfwirtichaftsrechts mit Beannitveinichant ben Daus 976

Die Eröffnung des Stadtgeschicktlichen Museums in der ehemaligen Schullirche L. 1, 1 finder, wie dereits mitgeteilt, koms menden Samstag mittag 19 lihe fratt. Zu dieser Feier find gemeinsam vom Stadtrat und vom Borstand des Altertumsdereins Sinladungen ergangen. Am Radmittag des Eröffnungstages ist das Museum von 3—5 lihr für die Mitglieder des Altertumsdvereins, von Sountag, d. Rosember, ab für den allige meinen Des Altertumsdereins, von Sountag, d. Rosember, ab für den allige meinen Des Altertumsdereins im Grußt. Schoft von Rovember die April gesichten bleiben mussen, ist das Stadtgeschicktliche Museum, das mit einer Deizungsanlage verschen wurde, den gangen Witneter deizungsanlage verschen wurde, den gangen Witneten deren sedermann unentgeltlichen Justilt hat, wurden schwerd deren sedermann unentgeltlichen Justilt hat, wurden schwerd deren sedermann unentgeltlichen Auseit hat, wurden schwerd deren sedermann unentgeltlichen Justilt hat, wurden schwerd deren sedermann und Velertagen sewie an sedem Mittwoch 11—1 lihr und 8—5 lihr, bezw. dam 15 Ottober die 15 April 2—4 libr.

Bur biesischrigen wistenschaftlichen Pfarrihande bersammels ten sich Wittvoch vormitigg in der Safrisei der Velerkliche in deibelberg gegen 30 edangelische Geistliche der Städte An niche im und Heidelberg. Die erste vorliegende Frage des traf das Verdilnis der sittlichen Forderungen Jesu zu den Prinze ziblenfragen der heutigen Politif und unserer öfenomischen und affectischen Kultur, eine Frage, die namentlich durch Ar. Kriedrich Raumanns schwerziegende Einwürse dernennt geworden ist. Auf Brund recht sindstiger eingelaufener Arbeiten gelangte man zu der Ansicht, daß die maßgedende Bedeutung Jesu nicht in einzelnen Werten, sandern in seinem ganzen Wesen und seiner Versänstlichen Verten, sondern in seinem ganzen Wesen und seiner Versänstlich verschlich wertvoll sei. Sine weite angeregte Erörterung gelt der Frage nach einer vollstimilichen Behandung des grundsählichen Unterschieds zwischen Katholizismus und Krotestan und greien Geschied und viel Frische. Rach der Anstrengung der Velbeite erfeistliche die Kristen und Verdestan und greiben Geschieden die Velderen der Brützengung der Velbeite erfeistliche die Krischen Verläche. Rach der Anstrengung der Velbeite erfeistliche die Krischen

Breibenker-Bersamminng. Im Mittwoch lagte in Halbelberg im "Gotel Rieter" ein Delegierten-Kongrey sudweitbestischer Freibenker-Bereine, die zu einem engeren Berbande zussammentraten zur Förberung der gemeinsamen Sache. Es waren vertreten die Bereine Kolmar. Man n heim, Ret, Frankfurt n. Main, Baden-Boden, Straftburg und Mieskaden. Erwicken beschlossen, im engen Anschluß an den "Angemeinen Deutschen Freidenkerdund" einen Berband jud weit deut ich er Freibenkerdund" einen Berband jud weit deut ich er Freibenkerg. Rach Annahme der Statuten wurden in das provisorische Attionktomise gewählt: Herr Schund-Frankfurt a. M zum 1. Borühenden, herr Straugh-Straftburg zum Schriftsahrer, Derr A. handerdier-Oribelberg zum Kassisch, die Herren Wolfselberg und hoch-Biedbaden als Bestigende.

Sintiftit ber babifden Benerwehren. Rach ber neuejten durch das Frafibium des Landesfeuerwehrbereins berausgegebenen Stumpif befigt Boben 514 organifierte Feuermehren. worunter co. 33 Probrif- begie. Bahnhoffeuerwehren fich befinden. Diefe bie Feuerwehren verfügen über rund 44 885 affibe Mitglieber und 30 088 Bilfemannichaften, und gwar beficht ber Mreis Konstana 54 Fenerwehren, Billingen 47, Waldshut 40, Freiburg 50. Borrodi 65, Offenburg 35, Baden 82, Rarlerube 75, Mannheim 40 (morunter über 19 Fabrifmehren), Beidelberg 34 und Mobbach erach 25 Feuerwehren, als bodifte Riffer, wahrend ber Umisbegirt Rarloruhe nur 24 organisterte Feuerwehren gablt. Um niederften fteben die Amisbegirfe Eberbach und Borberg, mit je nur einer Benermehr. Rach bem Mannichaftoftanbe geerbnet, befigt ber Arcio Rarlorube Die bodite Biffer, rund 7100 Mann, mubrend bie nieberfte Biffer, mit 2683 Mann, ber Rreis Beibelberg geigt. Rach Amtsbegirfen geordnet, cangiert ber Amtsbegirf garach mit 2124 Minn an erfter Stelle, magrent ber Amisbegirt Rarlernbe, mit 2084 Mann, an gweiter Stelle fieht. Den nieberften Mannichafisftand weift ber Amisbegirf Borberg mit nur 60 Maint auf, wogegen der Amisbegirf Cherbach, der ebenfalls wie Borberg nur eine organificrie Reuerwehr befist, 223 Mann gabit. Dem Babifchen Lanbeseuerwehrverein geboren bon ben 514 Webren 510 an, die einen Mitglieberftanb bon 44 181 Mann aufweifen. Es gehören alfo nur Dier Feuerwehren mit rumd 200 Mann bem Landesfeuerwehrverein

" Comalben in Rot. Bon bem Corfinnde bes Mannheimer Kanarienzuchter-Bereins, herrn C. Schnepp, C 4, 2, wird uns mitgeteilt, bag die von ihm abgeschidten Schnalben gestern früh wohlbehalten in Chiaffo angelangt find und bort fofort in Freis fielt geseht wurden. Im gangen wurden herrn Schnepp ca. 80 Schröfilichen gur Beiterbeforderung übergeben. Ginem großen Leile batten jedoch die Arnfrnachte bes vorigen Mounts berart fract tigelett, daß fie trot ber forgfamften Bilege balb verenbeten. Gehr Lierden murben ichon in halberfrorenem Buftanbe eingelitfert. Der Tronsport von bier nach Chiaffs gefcab in einem großen Korbe. Weiter erfucht und herr Concepp, allen Ueberbringern ber Schmalbeben auf biefem Bege feinen Dant gu übers mitteln. — Ram ber Speherer Beitung find die von Kunfigariner Jotob Belten in Speper bisher gesammelien und ber Eifenbahn noch Chiafio abgesandten 1500 Schwelben gut angelangt. Blog 42 find unterwege umgefinnmen. Aus allen Gegenden Deutschlands troffien bei herrn Belten Aufragen über bie Art und Beife bet Berfendung ein, ebenfo wie man die Schwalben verpaden und fittern foll. Die beste Bervadung ist ein leichter Spantorb ober ein Riffiben, mit bimmen Steden ober Drabien verfeben, auf volthen die Tierchen fiben fonnen, und mit Badtud luftig gugenabt. Rieblingofutter ber Schwalben find fliegende Infelten. Eendungen find an die Bohnverwaltung Chiaffo gu richten mit

bem Erfuchen, Die Liere bei Antunft fofort in Freiheit gu feben; foid fliegen fle bonn ihrer Binrerbeimat gu. Derr Belten nimmt umb einzelne Schwalben enigegen, mur bittet er um gliegenfutter. Em Alertumeverein wird nadften Montag (vergleiche bas Beutige Inferai) Derr Profeffer Dr. Budenbach aus Raridrube more bas Beutfd. Orbens. Entog Marienburg bertrogen. Gin an bie Befuder bes Bortrages ausgegebenes Bilberbeit with zu beffen Beranschaulichung sowie zu bleibenber Erinnerung bienen. Befonderer Umftanbe halber muß biedmal pun tillich

it in 8 It br mit bem Bortrag begommen werben.

" In ber geftrigen Burgernnofduffinung in Genbenheim wurde ber Berfauf von 37 in 89 ar und 90 gni Gelande an ble Enbbeutide Distontogefellichaft babier gum Breife bun 1 184 678 Mart nach einer glangenben Unfprache bes heten Bilrgermeifters Ruf einftimmig genehmigt. Dit biefem für unfere fteis pormarisichreitenbe Radbargemeinbe fo augerordents bich wichtigen Beichluft ift fie an einem Wenbepuntt angelangt, ber Brivif mit golbenen Bettern allegeit in ber Gefchichte Beubenheims Bergeichnet bleiben mirb. Die nachfolgende Generation wird ben Monnern Dant miffen, Die mit fo weltschanenbem Blide eine glans Bende Bufunft ber Gemeinde ficherten. Bor allem aber wird bie Burgericaft Feubenheims ihrem energiiden Burgermeifter bantbar fein, beffen eifrigen Bemithungen es gelang, bas Brojefi, bas anfanglich in ber Burgerichaft auf bartinfdigen Widerftand ftieg. Durchgutreingen und ber aus manchem Caulus einen Paulus machte. Dit bod bei Berfeltwerben bes Staufes bie Möglichfeit geboten, ben bitter fo ungemein hoben Umlagefuß von 70 Brogent, ber im Saufe ber nuchften Jahre ficherlich auf 85, wenn nicht noch bober gestiegen mare, auf minbestens 40 Progent Bu rebugieren. Ferner ift in Betracht gu gieben, bag bal Gelande viseaevis bem Raufobjett ploblich im Preife gang erheblich geitiegen ift. Belingt auch bei bem benacharten Terrain ein fo gutes Abstofen, fo fonnen bie Burger Feubenheims eines ichonen Rages vollig umlagefrei in ibrer Billenfolonie fpagieren achen. Der Gemeinde Beubenheim ift alfo gu bem fur fie fo une gemein gunftigen Abichluft nur zu gratulieren. Mage es fich nun febes Burgeransidugmitglieb gur Bflicht machen, bie in ber Wemeinbe fiber bie Bertvendung bell Raufpreifes für bas Gelanbe umberfcmirrenben abenteuerlichen Gerüchte gu widerlegen, bamit bel ber bemnachft flatifinbenben Burgerabitimmung ein ebenft erfceuliches Refultat wie in ber Burgerausichuffipung exgielt wird. Heber ben Berlauf ber Sigung wird in unferem Abendblatt berichtet.

\* Bfarrwahl in Rederau. Bum 2, ebang. Stabipfartet bon Redarau murbe geftern Berr Bfarcer Friedrich Soflich bon

Didenfohl am Raiferftubl einfrimmig gewählt.

\* Zot auf ben Schienen. Der verheiratete, 48 3abre alte Rorb. macher Martin Rrupp murbe lebte Racht gwifden bem alten Lubwigshafener Schieghaus und Maubach von bent um 11 Uhr von Mundenheim nach Mauboch fahrenben Bofalgug erfaßt und fofort geibtet. Der Ropf wurde germalmt, die linke Sand abgefahren. Der Geibtete hinterlößt mehrere Rinber.

#### Cheater, Kunst und Willenschaft. Grobh. Bad. Sof- und Nationaltheater in Manuheim.

Der Graf bon Charolais.

Der Graf von Charolais.

Am 30, Mai dieses Jahren hatte herr Rubolf Schaper als erste Krucht seiner Rexistätigseit an der nieligen Bühne die Premiere von Richard Veer-posmanns "Erosen von Charolais" herandgedracht und damit den Beweit geitefett, daß er daß zeun desigt ein Enseinkle mit seiner Pand vach seinen Intentionen zu seiten, die Einzelstätzt durch seine Beledrung in ihrem tünsterischen wirken zu beden und endlich einer Boskellung das Rotwendiziert Bill zu verleiben. Was aber herr Schaper an ihnem Frühsommerabend den Mannhelmern versprochen hatte, daß zielt er in den seistem verkrichenen Monden; beisdend und krätigend griff er in daß liebt er ihn dehe Koh, wenn nan getro i deha pten fann, daß keine der von ihm seitber derandsten Premieren den Andruck einer solchen machte, daß sieht ein hohet Lob, wenn nan getro i deha pten fann, daß keine der von ihm seitber derandsten Premieren den Andruck einer solchen machte, daß sich seine Remeinsadierungen und Reprisen durch gediegenes Fasammenspiel und gesteigerte Leinungen der Darssteller auszeichneten. Auch die gestrige, von einem einheitlichen Zug fieller ausgeichneten. Auch die gestrige, von einem einheitlichen Bug burchwehte Wiederholtung bes Beer-Dajmann'ichen Traueripiels nand unter bem Beichen ber hervorragenden Reglitunft bes herrn Schaper.

Die Liteltollo fpielte mieberum herr & u b to i g, wie benn bie Befegung, Die auf Die Bartie ber Defirde, Die gleiche wie in ber lepten Spielgen geblieben mar. herr Undwig geichnete ben Genfen mit ergreifenben Etridjen; er ichien fich feit ber Premiere noch febr tingehend mit dem Charolais befagt zu haben und erzielte fo in ber profen Gerichtsfgene, bei ber Entbedung bes Betruges ber Defires und in bem für ihn fo ichwierigen Schlugaft bervorvagenbe Momente; ale fein Baffenfamerad Romont fiand ihm herr Ablert in ruftigem Streben gur Gelte. Deren Gab'eits Brafibent fiel bund hobelt bes Spiele angenehm auf, ebenfo burch Innigfeit bell Tons, wenn er mit feiner Tochter fprach. Diefe batte biedmal Fraulein Strenen an Stelle Fraulein Burger's gu fpielen. Und Depern ging ein Sand ber Unfdulb ben ber reigenben Franenerscheinung and und so tam es, bas fie in der findlichen Liebe gu ihrem Bater ihre fconften Augenblide hatte; weniger wußte fie bie Ginnlichfeit bes ermochten Beibes gu dereafterifieren und in ber Burudmeifung Shilipps feblte es ibr an Rraft; bagegen fand Proulein Stienen im fünften Att Gelegenheit, im Ringen gwifden beben und Tob ibre Schaufpielfunft wieber in belles Licht gu feben. herr Edelmann als roter Jig, bes Grafen Mene Letel, mar natürlich vorziglich; fein verbarteres Gebabren bem fungen Charcleis gegenüber und feine baberfullte Ergablung vom Fruertobe feipes Baters mußten bem Renner bes Dramas ein grelles Schlage lidt auf bet Grafen fpatere Rache an bem Bublen feiner Frau und bifer feibfe werfen. Die übrigen Beteiligten bes geftrigen Abenbo, ein ber Spipe heer Woller ale Bhilipp, ferner bie Damen Canben, be Mant und Deinrid fotvie bie Berren Ban. botfetten, Ausfelder, Decht, Tietfd, Reumanne Sodie und Rallenberger machten fich mit loblichem Gifer und gutem Gelingen um ben Gesamteinbrud bes Dramos

Ben Buch bis Beethoven. Die mufifgeficitiftlichen Portroge Des Deren Meiber Blag fanben gestern im Bortragofaule ber Doubidule für Mufit ihren Gortgang. Satte ber erfie Abend Bafte anbere Bebendumitanbe in ihren Grundzugen beleuchtet, fo fommi der Redner num in den folgenden Bortragen auf Die eingelnen Shafen der fünjtlerischen Entwicklung unseres Weisters gu sprechen. Ca ber Coverpuntt von Bade Tatigfeit als Infreumenfollompunif unftreitig in ber Orgel und im Alavier liegt, jo behandelte Berr Blief valurgeman gunadet bas Thema: Bach als Orgelbomponift Bache Genie ift aus fich felbst exmachien. Eigentliche Debror fehlten sbir. Der einzige, ber eime inbetradit femmen tounte, ift Georg Wohm, ber trefflice Organift ber Jahannesfirche in Blinbeburg. Boom erlebte noch ben Bubm ber Meifterfchaft Boche. Alle Bore toufer Bache find gu betrachten Reinten, Rachelbel unb Bugtehube. Det berühntiefte in biefer Reife ift Bietrich Bur-

nahm und dabel feinen vierwöchentlichen Urfaub um das breifache liberichriit. Buriebube, geboren in Heljingor, war 1668-1707 Organist ber Marientinde in Bubed. Burtebude batte in Dubed mufifalifde Beranftaftungen, Abendmufif genannt, eingerichtet, und die waren es wohl auch, die den jungen Meister in habem Grabe frifelten. Die Werfe, die Buriebude babei gum Bortrag brachte, waren jeboch nicht fereng firchlichen Charaffere, fonbern Orgels fongeriftiide. Gerr Blot biele bei biefer Gelegenheit für geeignet, bie Gefchichte der Orgettunft gu ftreifen, Die im mefentlichen eine teutfche Runfe ift. Bon Deutschland fam biefelbe nach Stallen, tea inabefondere bie beiben Gabrieli und fpater Fresto. bulbt Arager und gorberer wurden. Die von ben Italienern Abertommene Runft murbe fobann bon Peter Gweling, bem berubinten "Organifienmacher" und beffen Schufer Camuel Gie ibi weiterentividelt, und auf Diefe folgten: Froberger, Pachele bel, Burtehube, Reinten, Gunbel und Bad. 3m gweiten Teil feines Bortrages fom herr Blat auf verfciebene formen ber Orgelmufit gu fprechen. Beine Ausführungen wurden durch Orgelvortrage des herrn Bilb. Dibig erlantert. Gerr Dibig fpielte ein Bealubium und Checonne von Burtefinde, brei Choralvorfpiele und bad Gebur Pralubium von Boch mit recht er-

Dochidule für Mufif in Mannheim. Arbeitoplan bom 4. bis 12. Nov. Im Bortragsfaal: Donnestag, 9, Rob., 8 Uhr: Mufikgeschichtliche Borlefung: (Blag) Kammermufik im 18. Jahrhundert; inebejondere Joh. Geb. Bach als Rammermufifer. Orgelvorlräge: (Sipig) Juga in modo vlävgico. Jah. Frohberger (1697 bis 1686); Sonate fur Bioline und Alavier und Charonne fur Bioline von I. E. Bach. Freitag, 10, Nov., balb 8 Uhr: erfrer Bors

Mannbeimer Streichquartett. Man ichreibt und: Die II. Matinde unferer einheimifden Quartettvereinigung findet Conntag ben 5. Robember, vormittage 11 Ubr, im Cafinojaale ftatt. Bur Mufführung gelangen: 1. 30b. Brabme Quartett in A-moll Cp. 61 Rr. 2, b. Beethoven Cabatine aus bem Streichquarteit Cp. 180 und frong Schabert Quartett in Demell Op. pofit. Gintritte. farten fint in ben biefigen Dufifallenhandlungen fowie an ber Raffe gu haben.

Der befannte Lanbicafter und Bortratmaler Berbenben (Briffel) ift geftorben

Das Ghrenmitglieb bes Guftbentere in Weimar, Clara Lebfelb,

ift im Alter von 89 Jahren in der letten Racht geftorben Dodifdulnadrichten. Die Tednilde Bochfdule in Coar. Tottenburg bat bem Gebeimen Oberbauent Otte Carragin, borfragenbem Mat im Minifterium ber öffentlichen Arbeien, in Anertennung feiner Bervorragenben Berbienfte um bie Rorberung ber tednifden Biffenichaften bie Burbe eines Dr. Ing. verliegen. In welteren Areisen in Dr. Sarragin burch seine Be-mullungen für die Reinhaltung unserer Muttersprache bekannt ge-worden; er ift Borsthenber des Allgemeinen Deutschen Sprach-

Gin Gabelsberger-Denfmnt in Bien. 3m Dentich-Deiter-reichtiden Stenographenbund bat fich ein Romitee gebildet, bas fich bie Aufgabe ftellt, bem Erfinder ber Stenographie, Gabels-

berger, in Wien ein Denkmal zu errichten.

## Letzte Nachrichten.

Die Unruhen in Aufland.

\* Peteraburg, S. Rob. Die legten Telegramme aus ber Proping berichten bon mehr ober weniger ernften Rubeftorungen am I. und 2. Robember. In vielen Stabten fam es gum Ginfchreiten bes Militars, mobei es Tote und Bermunbete gab. In einigen Stabten ereigneten fich Bufammenfiofe amifchen ben Ungeborigen ber verschiebenen politifden Barteien. Die Rubeftorungen führten wie bisber regelmäßig gur Blunderungund Inbrand fegung ber Laben ber Juben und Gewalitaten gegen bie jubifche Bevollerung, von ber viele getotet und ber-wundet murben. In Caratow murbe bie Ginagoge an-

\* Barfcau, 3. Rob. Bei ben Bufammenftogen mit bem Militar, gu benen es im Laufe bes geftrigen Zages tam, murben 7 Derfonen geibiet unb 50 vermunbet. Der Bouverneur erließ einen Aufruf, in welchem er bie gewährten Freiheiten garantiert und Die Bevolferung bittet, Rube und Bebulb und Berfrauen gu ber Regierung gu haben. Die Rundgebungen national-polnifden Charafters bauerten ben gangen Tag an. Ga tam ju mehreren Jufammenflößen mit bem Militar. In ber Philiparmonie wurde eine große Bolteberfammlung abgehalten. Die Banten find geichloffen, an ber Borfe ruht bas Befdaft.

\* Robs, 2. Dob. Gamiliche Badergefellen haben fich mit ben Gifenbahnangeftellten folibarifch erflurt und find beute in ben Ausftand getreien. Gie beabfichtigen, bie Arbeit gleichzeitig mit ber Beenbigung bes Ausftanbes ber Gifenbahner

mieber aufgunehmen.

\* Betersburg, 2. Rob. Die Benfur für nichtamiliche Telegramme und Bettungen muche beute aufgehoben.

Beteraburg, S. Ron. Groffurft Alexander Michailowitich ift feiner Stellung ale Brafibent ber Bertoals tung ber Sanbelemneine enthoben worben.

" Cemaftopol, Q. Rov. Die Gomarameer . Alotte febete hierber vollgablig unter ber Plagge bes Marineminifters Birtleto gurud. (Die Geruchte von einer Menterei haben

fin bannes nicht befrürigt.) \* Onparanda, 3. Nov. Aus Alemborg (Binland) wird telegraphiert, bag alle Beborben ibre Entigteit eingeftellt baben, ausgenommen ber Magiftrat. Ber Gouberneur, ber Bürgermeffter und ber Boligeimeifter wurden für abgefent erfidet. Alle Schulen und Geichtite find gefchloffen. Die Culbaten lieferten ohne Wiberftanb ibre Buffen aus. Die enffichen Strafenichilber murben iber-

malt. In Tornen melbeten fich 150 Preiwilline gur Aufrechterbal-

tung ber Ordnung. In Tornen, Renin und Megbore murbe mit finnifden Gabnen gefinggt. Abenbe maren alle finnifden Stabte \* Selfingfore, 3. Rob. Der Generalgouberneur feilte mit, bag er bie Bifte ber Forberungen nach Betersburg fenden werbe,

und verfprach, die Militarpatrouillen eingugieben, ba die Orbnung beffer gemahrt merbe, als je und die Burgermilig fiarte Patrouillen ausfenbet. Der Boligeimeifter reichte fein Abidiedagefuch ein. Die Genbarmen in Songne berliegen Bangoe, nachbem fie en i waffnet worben maren. Die Benbarmen in Andiehus flüchteten in ihre Raferne, nachbem die Bevöllerung verfucht hatte, fie gefangen gu nehmen. Dasfeibe war in Abo ber Hall. Der Gouverneur von Abe fandte bas Militär gurud und verfprach, es nicht mehr bermenben gu mollen,

Blutige Bufammenfibe in Bien.

\* 29 i z n. 3. Rob. Bie bie "Deus Freie Preffe" melbet, fam es bei einer von Sozialbemotraten veranftalteten Rundgebung für behabe, ju bem Bach befanntlich von Arnftabt eine Fukteife unter | bas allgemeine Wahlreiht in ber Babenberger Strafe zu einem heftigen Bufammenftofe mit ber Boligei. Schublente gu Buff und gu Bferbe brangten bie Monge, bie nor bie Burg gieben wollte, von der Mingftrage ab. Gie mußten ichlieflich blant gieben und brangten die Menge ber Mariabilferftrage gu. Biele Beronen murben verlebt, einige ichmer.

Die freiwillige Mettungegefellicaft bat 43 bei bem Bus fammenftog in ber Babenbergerftraffe Beriebte in Bebanding genommen. 11 Sabon wurden in Krantengaufer gefchafft. Die Rahl ber tatfachlich Berlehren ift jedoch weit größer,

" Berlin, 3. Rob. Der "2.- M." bort, in ber neuen Zaballfteuervorlage fei eine farte inianbifde Stener für Bigareitenpapier potgefeben.

"Mabrib, 3, Nov. Der Ronig ift nach Can Cebaftien abe gereift, von wo er am Connabend feine Reife nach Deutschland " Migier, B. Mov. Der Grabifchof von Algier bat aus Gefund-

beiterodfichten feine Demiffion cegeben,

Errichtung einer neuen 3meig = Expedition.

Jatob Sarter, Kolonialwarenhandlung ic., N 4, 22, eine Bmeig-Expedition unferes Blattes übertragen. Mannheim, ben 1. November 1703,

> Berlag Des "General-Anzeigers" der Stadt Mannheim und Umgebung.

Bernntwortinh für Bolitif: Hichars Greupner, für Reuilleion und .cunft: Brin Raufer, für Lofales, Brovingiales u. Gerichtsgeitung: Blidarb Schafelber, für Bolfewirtichaft und ben übrigen rebattionellen Teil: Rart Apfel,

für ben Inferatenteil und Geschäftliches: Frang Rirder. Drud und Berlag ber Dr. D. Beab'iden Buchbruderet, G. m. b. D.: Direttor Gruft Maller.

Gleftrifchee Osmium . Bicht ift bie pornehmfte und billigfte Beleuchtungsart. Durch Unwendung ber Uemium Campe, melde blendend weiß brennt, tommen bie garben voll gur Geltung. Dabei fpart man bei biefer Beleuchtung die Batfte an Stromfoften. Musfunft über fachgemäß angulegenbe Comium-Infiallationen erieilt bi: Birma Stob u. Cie., Glefirigitate-Gefellichaft m. b. D., Mannbeim, Generalbertretung ber Osmiumlampe,

## KNORR'S Mafermehl in 30 jahriger Erfehrung als bester Zusatz

Café zur dper

L Stock Restaurant. 2. Stock Café Billard. Theaterglocks. - Telephon 2458. -J. Thelineker.

Restaurant Krönig 30 NATURREINE WEINE. Telephon 5071. [20797] Anfmerksame Bedienung.

F. Göhring Paradeplatz Paradeplatz Juwelen, Gold- und Silberwaren, Silberno Tafelgerüte u. Bestocke,

Goldene Herren- und Damen-Uhren, Ketten, Schwer versilberte Haushaltungsbestecka etc. Schr billige Preise. 500002 Gavrindet 1822

TOE ACC Wiching für Familiengebrauch und gewarhliche Zwacka, auch verstiglich zum Sticken geeignet, Alleinverkant bei

Martin Decker. A 3, 4. Telephon 1288, Elgene Heparaturwerhstatt.

Dr. H. Heil's Senega-Malz-Bonhons. Bostes Rustenlinderungsmittell In roten l'abets à 30 1°1g, sur Pelikan-Apotheke, Q 1, 3,

TEN verdauken nicht zum wenigsten

= Schauspieler. = 3n Apothefen und Drogerien a 1 Dit. 3488 6)

Mu, Spaß — werd ich mich plagen! 3ch lauf' im Monat 12 Schachteln Jan's Sobener Mineral-Bafillen und met von meinem Bei sonal erfaltet ift, befommt eine Schachtel. Das foftet mich 'ne Rleinig- feit, aber baift hab' ich immer gesunde Beute und mit

fehlt niemand wegen Reantheit, bas mach ich feir Jahren in und ich bleib babeit gegen alle Erfaltungen nur bener'! Breit 65 Pfg. in allen Apothefen, Erogens Ditneralmafferhandlungen zu haben



55061

Als besonders vorteilhaft efferiere ich Danen a. B.

Stüble Mk. 2.75

Wiener Stühle

M. 3,50

Tische lackiert.

Nachttische, auch

auf der Rückseite lackiert Mark 5.75 Bettinden

franz. M. 12 .-

Kleiderschränke

eintürige M. 15 .-

zweitfirige M. 25 .-

Waschkommode

Vertikow poliert

Chiffenier mit Muschelaufs. M. 48 .-

Divans, hochfein

M. 60.-

Daniel Aberle

Möbelfabrik

G 3, 19 Musshein G 3, 19 neben Geschwister Gutmann Damenhüte.

coorvin etc. etc.

m. Beschläge M. 20.-

mit Spiegel M. 43 .-

m. Schnblade M. 4.

## Moderne Paletots!



Auswahl unter 1000 Piècen jede Preislage

Qualitäten 27 bis 45

(Für junge Herren entsprechend billiger.)

Wir führen nur erprebte, eratklassige Fabrikate in den mannisfaltigaten Farbe wod Façons (auch für korpulente and fü ichlaske Herren). Die Besichtigung anno zu kaufen ist micht nur gest ittet, sonder auch erwähscht. Verkauf mit geringen Netzen und nur zu den auf jedem Stück verm-rkten = festen Preisen. =

Franko-Versand unseres neuen Kataloges.

Mannheim

Hauptgeschäft | II. Geschäft (sur seel)

(Marktecke) neben Schubbous Wanger.

Telephon 29v1.

(Braitestr.) neben Louis Landover. Telephon 3687.

Wein= u. Liqueur=Etiquetten Frühltückskarten, Weinkarten

empflehlt die

Dr. S. Saas'ide Buchdruckerel 6. m. b. S.

Lebensgrosse Porträt

nach jeder Photographie unter Garantie für groote Ashallichkeit und künstler. Ausführung. Vergrösserungen von S Mk. an.

Carl Lobertz,

E 3, 14. Schwanenspotheke E 3, 14. Spreakstunden von 2-6 Uhr nachm.

## ktienbrauerei Ludwigshafeua. Rh.

Die biebjahrige

## ordentliche General-Versammlung

findet am Mittwoch, 15. Rovbr., vormittags 11 Uhr im Bolal ber Gejellichaft babter flatt.

Tagesordnung:

- 1. Befchaftsbericht bes Borftanbs und Revifionsbericht 2. Genehmigung ber Bilang und Entlaftung bes Bar-Stanne.
- 3. Gutfaftung bes Anffichterats.

4. Beimenbung bes Reingeminns,

Unter Dinmeis auf § 14 ber Statuten erfuchen wir biejenigen Affionare, welche ber Berfammlung beiwohnen wollen, fpateftens am Zage vor ber Berfammlting bie Aftien auf bem Bureau ber Gefenichaft vorzuzeigen und die Stimmtarte in Empfang zu nehmen.

Subwigobafen a. Rb., 26, Ottober 1905.

Aftienbrauerei Ludwigshafen a. Rh. Der Borftand:

Fellx Müller.



Mannheimer Rudergesellschaft

Samstag, den 4. Novbr. 1905. Mitglieder-

Versammlung.

Morgenröte,

Grofies Salaht-Feft. Spezialität:

Schlacht-Platte mit Hinternitsen. Sabered'l Bock-Bier.

Es labet billichit ein

Friedrich Ballweg.



Ausjug aus dem Bivilftands-Regifter der Stadt Andwigshafen.

Bettundete,
Arbr. Schmitt, Bahnaff, u. Marie Eva Schufter,
Arbr. Schmitt, Bahnaff, u. Marie Eva Schufter,
Arbr. Bappler, Schoffer u. Etif, Hommann,
Drch. Sproil, Schreiner u. Withelmine Roth,
Kari Theod. Sabathve, Kransenführ, u. Ottilie Kolhenburg,
Aranz Weise mer, Schmied u. Ross Garrecht,
Beter Mayer, Schreiner u. Eld. Licht,
Reine Lauren, Mayere u. Marie Dourn Reinh, Raufmann, Maurer u. Umalie Saury. Dech. Genweiler, Safenarbeiter u. Dagb. Roch.

Jatob Glahn, Sarenard, u. Sofie Schutz. Freg Gilb, Gefenbahnbedtenft, u. Gelene Trantwein. Beter Schmitt, Getler u. Barb, Traitent,

Mun Rrummer, Glafer u. Cofie Gorfter. Deich, Weath. Gebring, Wertft.-A.b. u. Frieba Boltert.

Konr. Gloder, Schusmann u. Marie Deppeler. Bulb. Frdr. Staib, Monteur u. Anna Rallenberger. Friedr. Aubn, Babnard. u. Barb, Weyer. Johannes Dahn, Schloffer u. Delene Fint. Frz. Kaver Glfaffer, Schreiner u. Theodore Seile. Christian Bonner, Schneider u. Marie Goldmann.

Oltober, 26. 3afob Becht, Badermftr, u. Bhilippine Raller, id. Bob. Rurm, Spenglermftr, u. Wilhelmine Raroline

Bg, Bufchlinger, F.M. u. Barb, Rarol. Willig.

28. Bail, Blayer, Tagner u. Kaib. Gafermann.
23. Gg. Bonje, Kater u. Kaib. Christine Voller.
28. Gg. Pflästerer, Eisenbr. u. Kiara Clement.
28. Gg. Otto Blorin Remps, Ingen. u. Coa Klara Wolche.
28. Joh. Doffmann, Tüncher u. Barb. Schwan.
111. Albert Rief, Schiffer u. Kriederile Clifab. Scheffel.

fadwig & Schillhelm's Brennessel-Haarwasser nad wie por bas Beliebieffe und foftet per filaiche mur f. 1.23. (Rachgefünt Mf. 1.00). Aur ächt in ber 50750 Bofdrogerie Ludwig & Schütthelm. G 4. 3.



Beteiligung sucht, Appeteilengelen meht reig, es verzehn bet jeine Worene jedolt nur mier gemaner Angabe ber ipreziellen Blünicht an "Danka", Berfanse- und Bermittungs- Bureau, Karlbruche, Karlbrurches 103. Leierbon 1838.

Rosentorer vielnich unterer Bertreter, da Erde Nobember am Plage und ihr Ungertung anweigend, Strengfie Distretion, tein Proponousbortchun.

Jos. Brunn, Q 1, 10.

Hoflieferant Q 1, 10.

Relteste Mannheimer Seifen- und Lichter-Fabrik.

Spezinlgeschäft in: TELEPHON

Ia. Karnselfen. Stearinkerzen, Speise-Delen.

Tolletten- und medizinische Seifen, Schwämme, Bursten, Fensterleder.

Billigste und reellste Bezugsquelle. 19144 Mitglied des Allgem. Rabatt-Sparvereins.

## August Weiss

E 1, 10 Marktstr. E 1, 10

stellt die aus einer Liquidation herrührenden

Damenkleiderstoffe und Blousenstoffe

vollständigen Ausverkauf. Um rasch zu räumen, verkaufe

zu jedem annehmbaren Preise. In der hauptinnagoge.

Greilag, ben 2. Rovember, abende 3 libr. Camstag, ben 4. ovember, morgend 91/4 ftor, nachmittags 21/4 thr Jugenbagi-sbienft mit Schrifterfaring, abends 3 libr 50.
An ben Bocheniagen: morgens 71/4 libr, abende 41/4 fibr.



Auf Kreditt Kostimes Kostümröcke Paletots Jacken Capes Kinderkleider Mädehenkleider Leichteste Zahlungsweise. Julius

Jttmann

Mannhoim

H 1, B

B51471



Pelerinen Paletots erus for Junglinge Herren, Junglinge and Knaben Stiefel Schirme Julius Jitmann Mannhoin H 1, 8



Haar-, Filz- & Seidenhüten Alle Nouhelten der Salson in dentschen, engi., ital, und Wiener Fabrikaten

Schülermützen für alle Klassen vorrätig und nach Masse,

Gebr. Kunkel

Mannheim, F 1, 2. Telephon 0730.

Kleine Kursbuch

r. H. Haas'schen Drucker Q. m. b. H.

Electrische Uhren

aller Art unter Gorantie. Geinfte Referengen. E5, 1 am Freehimarkt E5, 1 C. Fischel Uhrmacher, Zel. 3596.

Ludwig & Schütthelm's

#### Racahout "Marke Stoll".

- Vielfach pramilert. -Hervorragend wehischmeckendes, nahrhaft und leicht verdauliches

Frühstücks: und Abendgetränk für Kinder und Erwachsene. Seit Jahren mit bestem Erfolg ärztlich empfohlen bei

Magen- und Darmkrankheiten.

WersBast: Cart ca. 1, kg M. 2, ca. 1, kg M. 1, 10. Universitiest: M. 2, 20 and 1, 20.

Zu haben in allen Apothekon and Drogenhandlungen, u. A.:

R. Brunner, Neckar-Apotheko, Langstrase 41. [R. Clajus, Universitiest: M. 2, 20 and 1, 20.

R. Brunner, Neckar-Apotheko, Langstrase 41. [R. Clajus, Universitiest: M. 2, 20 and 1, 20.

R. Brunner, Neckar-Apotheko, Langstrase 41. [R. Clajus, Universitiest: Drogerie, Seekenheumerstr. 8

Dr. Festzling, Engel- Mittelstr. 8/10. [J. Harter, Kolonialwaren, N. 23 a. N. 3, 15.

Dr. Hirschbrunn, Löwen- E. 9, 10.

A. Hrabowsky, Delihatessen, D. 2, 15.

A. Hrabowsky, Delihatessen, Delihatessen, Delihatese

H. Brunner, Neckar-Apounda,
Dr. Fentzling, EngelDr. Hirschbrunn, LdwanDr. Hirschbrunn, LdwanB. V. 10.
C. Hschert, EinhurnW. Goldschmidt, Badenia-Drogeria, U. 1. 9.
H. Merkle, Merkur-Drogeria, Gentardylata.
E. Meurin, Germania-Drogeria, F. 1. 8.
C. Hand, Waldhern- Drogeria, D. 5.
Dr. Statemann,
D. Co., S. 10.

**MARCHIVUM** 

## annheimen



Lucie König. Oter ta s. die a: deren Aftraktione

Magaaten-Kapelle Makai

Vermiliag: Prühvelioppenkonzeri

Sensations-Programm!

- Jede Nummer ein grosser Schlager. --The 3 Meteors, genannt die Könige der Lust-Die grüssee Sensation des Tages ist

Max Tourbillon-Truppe, 11 Personen. Das Beste und Originellste auf der ganzen Erde Mathweef Hugoston-Truppe,

Dis chreesten, schönsten und reizendsten sind 6 Barcelonas und The Six Idels. Carl Edler, Humorist,

Devise: Alles muss lachen! Cinka Paona, die berühmte Cimbal-Virtuosin und das übrige glänzende Programm. 56

## Casino-Saal Mannheim,

Zwei grosse psychologische Experimental - Vorträge

von Carl Buter, Privatgelehrter und Schriftsteller 1. Vortrag: Montag, den 6. November d. Js., abends 81/2 Uhr Menschenkenntnis, Gedanken-u. Charakterlesen

auf neuen wissenschaftlichen Grundlagen. Psyche-Physiognomik, Anthropologie, Physiognomik, Mimik, Psyche-Physiologie, mit Demenstrationen an lebenden Persone and an 24 grossen Original-Photographien der berühmte Traumtänzerin Madelaine. 3000

II. Vortrag: Bienstag, den 7. November d. J., abends 81/2 Uhr Magnetismus, Od- u. Helioda-Strahlen

Lebens-, Gedanken- und Seelenkraft. Neue Enthüllungen üb. Suggestion u. Hypnose

Hallfühlen, Telapathie, Fernfühlen, Hallsohen ustrahlende Materiem, Lebeoustrahiknist-Experimenten

Einlauskarten im Vorverkauf zu beiden Vorträgen: Nunmerierlor Flatz Mk. 3.—. 2. Flatz Mk. 1.50, 3. Platz Mk. — 25. Zu einem Vortrag: Kummeriert Flatz Mk. 2.—., 1 Flatz Mk. 1.—. 2. Flatz Mk. —.50 in der Musikatienhandlung von K. Ferd. Beckel, O. 3, 10 und in der Zigarrenhandlung Kremer. An der Abendkassa: Mh. 2,25, Mk, 1,20 und 60 Pfenn

## Zweier Club Mannheim

Herr

ich Eurzem Leiden in's Jenneits abgerafes wurd Munnheim, den 3, November 1905.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findst Freitag, 3. November 1905, muittage 2 Uhr, von der Leichenhalle zus statt mei

## Danksagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Frau

## Bercher

geb. Steibing

sage ich herzlichen Dank.

August Bercher.

Crauerbriefe bei idunellater Bustahrung Dr. S. Saas iche Buchdruckerel G. m. b. S.

## Anzeige.

Mein Gefdaft wir

## unwiderruflich am 15. ds. Monats

geschloffen. - Camtliche Reftbeftanbe in

Damenkleiderftoffen, Berrenkleiderftoffen, Baumwollwaren, Leinen u. Tifchzeug, Beißwaren, Borhängen, Bettbeden etc.

werden bis dahin noch

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

## . H. Wolff Sohr

G 2, la, Speisemarkt.

Als

bewährte Linderungsmittel bei Erkältungen Hasten

## Meiserkeit

empfehle ich

Hustenbonbons per Packet 10 Pfg.

Spitzwegerichbonbons per Packet 10 Pfg.

Theebonbons per Paket 10 Pfg.

offen, per Pfd. Mk. 1 .-Candis - Zucker

Garantiert reinen

Alleinverkauf für Bienenzucht-Verein Emmendingen.

Rum

Arac

Cognac

in bekannt guten Qualitäten aus eigenem direktem Import.

## Neu zugelegt: Badische Weine

Kaiserstühler weis incl. Glas per Flasche - 70 Kaiserstühler wi incl. Gas per Flasche - .50 Markgräfler weiss incl. Glas per Fissche -. 90 Markgräfter m

Meine verrhri. Kundschaft erwiche ich böftlicht die Sammelkarten für Habattmarken gegen ein Quittungskarte in meinen Verkaufestellen bi zum 15. Nevember ds. Js. umsatzuschen. 5601

incl. Glus per Flasche L. -

Telephon 1083

Telephon 185 mit Anschluss an ansere Filialen

#### Wirtschaftseröffung u. Empfehlung. Meinen werten Freunden und Befannten, fowie ber verehrl

Rachbarichaft die erg. Angeige, baft ich mit Beutigem Die

Restauration zur neuen Neckarbrücke' un Saufe bes herrn Gruft Mertle, Werftftrafte Rr. 21

übernammen habe und empfehle mich in prima Gichbaum-bran, bell und dantel, reichbaltiner Frühftückstarte, reine Beine zu aufs beile. — Samstag, den 4. ds. Uts. Grosses Schlachtfest, Abends Freikonzert. Dochachtend Cg. Chr. Schmitt.



Bon großer Treibigd eingetroffen :

#### Odenwälder Waldhasen

ffeinere bon Dir. 2 .- an Siemer " Schlegel " 0.60 ..

à \$10. 60 Bfg. vom gangen Sas .. .. 70

grosse Zufuhr

3m Gangen à Bfund 70 Big. Rehgiemer u. Schlegel von Dir. 3 .- an. Rehragont a Bfund 40 Big. Für Feinschmeder: Reblebern.

## Bertrieb ber Weftugelgrofmifferei von Priebride

Bullmann, Grofpimmern.

Junge Hahnen von Mk. 1 .- an frz. Tauben, Enten, Welsohe, Poularden Suppenhühner, Ganse 8-19 Phind schwer A Pfd. 75 Pfg. Fettganse bis 25 Pfd. achwer Bur Conntag ale Spezialitat:

Ia. junge Hahnen circa 3 Bfb. fcwer, per Stud Dir. 2.50.

#### Fische lebend und lebendfrisch in grösster Auswahl.

Gebr preiswert: lebende Rheinhechte

in allen Groben & Pfanb 98t. 1 .lebende Rheinkarpfen à Phud Bir. 1.

lebende Rheinbärsche à Pinnt B9 Pinnig.

Beckers Delikatessenhans

Planken 1334 Telephon 1334. 50015 Mannheimer

### Sing-Verein hente Freitag Mbenb 1/19 Ube Gejamtprobe

Der Borftand, Freiwillige Fenerwehr.

2. Rompagnic. Montag, 6. 5. 20., abends 1/20 Hhr Bujammentunit,

fomie Spartaller Einlage bei Rame-tab Gang (jur Coffeung Barfring Str. 21), wozu freundlichft einladet

Der Bertrauensmannt

Mannheimer

Altertums - Verein. Montag, ben 6. Rovember, abende 8 Uhr:

Vereins-Abend m Dotel Rational. Borting be Deien Protepor Dr. Budenbach-Ratiornbe iben : "Die Marien-burg, die Refiden; der Dentich-Erbend-Ritter."

Submiffion.

Bon ben am unferen Gas-werfen Lindenhof und Lugenberg in der Beit nom 1. Januar bis 31. Dezember 1908 fich erne en-ben Linantu i

Steintohleutheer oll ber freibieibende Int — en, 1100 Tonnen — gang ober ger eitt im Gubmiftionswege vereben merben.

Offerren mollen gefchloffen mit

verlichen bes Freitage, 10. Robember 1905, Vormiftage It Uhr unt unterem Directionsbutteau — K 7, 2 — etugereinst werben Ermplare ber Lieferningsbedringtare der Lieferingsde-eingungen fonnen von unter-fernster Stelle bejogen werben. Dianubenn, 26. Oftsber 1205, Die Direction der

Stabt. Gade u. Baffermerte

Imangsverfleigerung. Samstag, 4, Novbr. 1905, nachmittaga 2 Uhr

weibe in in Rheinau vor bent alten Gemeindschaule gezu bare Jahung im Bollfredungswege bijentlich verste gent: 20341 2 Aleibert : ranke, 1 Dienst-botindett, 1 Sekreiar, 2 Kiemen-

Manubeim, 5 Roobi Günther, Gerintenodies er

## Aufforderung.

Den Machlag bell Bammeiftera Friedrich Lebr babter betr.

Diejenigen Glaubiger, molde bid jost ned milit ibre Forberung bei mir eingereicht baben, forbere ich hiermit auf, binnen 50226

10 Tagen

folde bei mir eingureichen. Mannheim, 31. Dit. 1905. Der Nachlafipfleger Theodor Michel,

Wairenrat, K 8, 17 Berneigerun Glotal, T 1, 2, 2turige Epiegeficheante, 2 Nobhaarmatragen, bochfeine und einfache fompt. Beifen, und einfache fompt. Seiten, Waiststemmode u. Nachtlisse mit u. ohne Maxmor, 1 ff. Divan, 2 Zofias, 1 Chaffe longue, ! Rahmaldine (Pfaff) 2 Chiffoniers, Schränfe, ein Bertifo, Regulator, Zifche, Zinhie, Mäntel, Uederzieher u. a. Möbelt tägt, vio 8 Uhr abends villa ur habet.

## Magazine

abende billig ju haben. mit

Große Werthallen unb Bagerplat. ben Seine eine Schreit nerei, Dampffäger ober Oobelwerfo, Leiftenfa-beit ze. geeign., 3. verm. Raberes & 7, 23, 1. Baubureau. D

Läden.

F 5, 10

doner Laden mit Wiebmung, Gebr. Roch, F 5, 18, Ed-Liden mit Bohnna. Rheinbammftr. 75, 1, 0. ma

Econer, geräumiger Laden und große 3 Zimmer.Wobe nungen ju bermieten. 29491 Rendan, Augartenftr. 64. 8 Vogler A.G.

Annoncen-Annahme für alle Zei-Jungen u. Zeitschriften der Welt. Mannheim P21. OF SERENCE PROPERTY Gin in ber Mugarten: ftrafe gelegenes, fünfe ftodiges, febr rentables

mit großem Bof und Potalitaten für jebes Befcatt geeignet, unter gunftigen Bedingungen

## zu vermieieu.

Anfragen unter P. 62555b an Saafenftein & Sogler, M. G., Mann.

Gewandte

đ

5

le.

Maschinenschreiberin bir mögl. nach Shftem Gabelsberger ffenogr. gefucht.

Offerten mit Angabe ber Bengtenmun, unter M., 62833b an Saafenfrein & Bogler, T.-G. hier,

Tügtiger Injerateu-Alguinteur für danerno gefucht. Schrifte b. ban Raid & Co.

### Reuftabt a. Saarbt. Vermischtes.

Col. Sandwerfer, Ginbe ber manifer Jabre, evang, in daneinder Stellung, jucht lich, woneild Gelegenbeit, mur einem bran,
Webehen aus guter Kamilie in
viebelichen. Gefft. Offerten ein
under A. Z. No. 1514 an der Ersebition. Döfrei on Ohrensche
Fermittungen von Ageneus werben micht derficklichtigt.

saufmann, ereint mit Dame bon Weft, ibnien Godanteoudmuich Gett. Beiere ninger int. 1808 a. b. Groed. bd. Bt.

NOUDAU-NACHWEISE

Pelptechnif G. m. b. D., Tuffelbori Bir bie Abenbfinnben fucht ftrebe binner Runfmann Rebenuerbirnft. Offerten unter Rr. 1512 an b Gepeblifun bo. Blattes. 153

Terrosletares.
Za einem privaten kl. Tanz-hars noch einige bessere Herren Nah, in der Exped. de. Bi.

Ein tücht. Soch empfiehlt fich ifract. Pamilien iones und unberen Derrichaften inr Aushitste ben Fellichfeiten und bergleichen. 1497

M. Kuhn, T 6, 10, 3 Trep.

## Ankauf

Baare anoge amount 3. Comide, U s. 4, 8, St

Bu faufen gefucht: un Dans mit gutgen Meigerei; etnet: ein Banplag auf bem indenhot. Germitter verbeten.

## Verkauf.

Wohn, nug Geichäftshaus mit großer Ginfabet, Sof und Magagin, febr folib gebant, in guter Stabtage, preismert gu ber-Fanfen.

Raberes burch Gebr. Simon. 37.7. Tell 125

Sichere Existenz!

Buigebend, Spejereigeschaft juffenftalber ju berfaufen, Raberes Q 1, 18, II. 1890 Bu bertaufen ober in ber-B mieten: Reibin, Bebin-bans mit Baderei in commidigen Bagagin, Stall und Souteriain, ur Lager ober indeilein, ur Lager ober indeilein vorzüglich geeignist. Gentlich Erstellen. — Berfletzeiten wollen ihre überlich um. Rr. 1809 en die Expedition de. El. abgeb.

Wegen Weggug ant rentierendes Brivathaus, sildfig, in guter Lage zu jedem Geichbit gertauet, billig zu berstaufen, Offerten unter Re. 1521 an die Egyebition de, Blattes.

= 700= rent, neues Saus mit Laben und fi Womungen, in guter Berfehreliage geisten, nuter gauft. Beding, umbandehalber forde ju berlaufen. Anfr. unter Ar 30336 bei. die Erreb b. Bl. Complette Badeeinrichtung mit Gasofen billig gogineben K 2 96, 2 Trepven. 1908 Bull uemer Corletbapparat, Rinber-f fubliden, Glafden, getr. Bin-terhavelad, Damenjade, Rieber it. Stiefel billig ju verfamen. 1504 K 2, 24, 2 Tr.

2 Divern, noch neu, vertauft für 26 m. 27 Mf. 1817 S 2, 17, 1 Treppe.

2 hochfeine neue

Salongarnituren

10 1 Sofa und 2 Bontenits,
ipottrillig gegen baar ju verf.

1510 L. S. 11, sartere.

Gi. ichmier Bofen, Bughunds
ju nerf. 18. Cuerfer, 47/40.

1 Boiten Brennholz, fome gut erhaltene Rahmens ichentet ze, binig abzugeben.
Rateces L 10, 3, Surent im Dot.

### Stellen finden

Muf Cocheaunurem wird an gefucht jum Aufer beiten von Baupoliger und Werfplaner Ginenit ebent fo ort. Bont Hu er raven bei ber Grp. b. B Versicherungsbureau cht niegebenben Stommis jun

Offerien unter Re, 1479 an bie Frpedition bis, Bits, fin incht, jung. Mann inr ein Getreide-Agenturge da m forortigen Gentrit genich. Offerten Boffinch 10s. 180

## Junger Mann

perfett in Budhaltung u. Correspondeng per fofort für Rohlenhandlung in Bridelberg gefucht.

Offerten mit Wehnltoaufprüche und Beugniffe unter Chiffre K. Saupt poftlagernd Seibelberg.

Junger Mann für leis te Untremarbeit gelucht Off. mit Gebalisaniph. a. Rr. 80388 an die Ernes be. En.

Rebrere tügtige Arbeiter finben banernbe Beichalifaung. Bentral-Reinigungs Inftitut

## T 4, 20. 1409 Eichniger, juvertalfüger Cigarrenforlierer

ald Muftermacher für bauernbe Beidanigung genicht. 305-60

Gebrüder Mayer, Mannheim. Buabinder !

ber im Ginrabmen von Bilbern perfett ift, gegen boben bobn in bauernbe Stellung gefunt von Maher 11. Haufter, N.1, 19/20. Dur bie Schiedneaichine fuchen B mit per fofort ein ftenographie-

Stheinilide Mortulen-Imbuftein 8. m. b. D. Abeinau-Stengelho

## Euchtige, erfte Verfänferin

mit ber Rurg., Bolle, Buth u. Mobenwaren. Branche burchans bertraut, per fofort eveni. I. Dezember gefucht. Die Stelle ift gur bejahit unb

R. Mager & Bie., Frankenthal (Bfalg).

Ein Madchen für Hausgebeit gefucht. 1460 Lubwigshafen, Bismardftr.68. Ente men ertrantice Mabbraven Windchell arbeit, Roche nicht verlangt. B 3, 3, 1 Zi.

Mam is. Rop incit n. empfiebti Surcau Gipper, T 1, 15.

Braves fleigi es Madhen un fleiner Jamilie gefinde bis. Monember ober i. Begende L 14, 4, 2, Stod Berrefte und bürgert, findigen, gent Bimmer it erfe eine enternationen fotert gefindt. Stellenburean Mühlnifel

## Granit- und Inlaid-

ausreichend zum Auslegen von Zimmern, vollständig durchgehende Farben und Muster in den neuesten Moirée-, Parquet- und Teppich-Dessins mit

O Ermässigung,

welche sofort in Abzug gebracht werden. Uni rot, braun und gedruckt in hochmodernen u. eleganten Dessins pro [] Mtr. Mk. 1.20.

Durchgedruckte Teppiche his zu 4 Meter lang, unterm Preis.

Spezial - Teppich - Geschäft

Moritz Brumlik

MANNHEIM. Telephon 3184. F 1, 9.

## Lehrmädenen.

F 1, 9.

Lehrmädchen filer Put Lehrmädden für ben Baben

Dei fofort-ger Bergutung gefucht Legrmädchen

Der gesucht. Ing far ein hiefiges Engros. Geichaft wird jum fofortigen Gintritt ein braves Lehre mad den antbarer Famitie gefucht. Ju erfragen in ber Geped. d. Bl. 30 97

Geincht per fotort ein Lebre madden aus gute Frantite. bige Zalflenarbeiterin gei 1900 Roja Rojenthal, B a, 1 III

## Learlingsgesache

Schlofferiehrling fof. gefucht.

Behrlingsftelle burch einen jenegen Dann, an guter familie, ju befehen. Gef et. H. Rr. 20202 a. b. Gry. erbe

## Stellen suchen.

Tüchtiger

Hamilton and the 31 Jahre'alt, in allen Comp totrarbeiten firm, fucht ber balb paffenbe Sieffung, Rau-tion tann geft, tverben. Dant, A. K. 10218 a. b. Erper. Junge Dame ant gnt. fant, beit Stell tung in nur befferem Geschift. Offerten unter Nr. 1501 am bir

Junieres Granlein fact Stelle ale Berfauferin in e. beff. Grichtit. B &, & D part. Benan, jucht bis 1. Teibr Stellung, jowie 1 junger Mab-den voort. 1574 Stellenbureau Mahtmifel

P 2, 11. Gine Monaisfran Glegante 3 gefucht; mus beffere Sauterb pero, Mab. in ber Grpeb, boast Tucht, felbitand, Berfanferin der Beiftwarenbrauche fofort Sebrüder Lindenbeim.

## Mietgesuche.

Diferten mit Breis unter 9tr

3mm 1. Mpril fcone belle Wohnung 3-4 Bimmer, Bad u. Bube bor in gutem rubigem Saufe

ju mieien gefucht. Angebote mit Breidangabe pedition be. Blattes. 4-5 mei bes Barnben ab. pe Des gefalle. Offerten

Mille Lubwigehafens tant in ilint, fantionofahige C 1, 14 i. et., i en ugt. im ibaben, ofore in permeren Ron inflow unde notta. Office, unt. C 1, 14 in einanderiged. Simi inflow unde notta. Office, unt. C 1, 14 in E. Et., fi. mot. Hum. Off. 1505 an die Grote. d. Bim. C 1, 14 bill. in vecut. 270

## Zu vermieten.

B 4, 14, Strbo., fl. Bohnung

Renban H 4, 23

The content of the co

R4, 9 Bobning, & Bin. it.

R 7, 32 Anderstein, Belles, D. 7, Len Property of the Conference o

4. Stod, 2 gim. u. Rüchep 1. Det. 10 beren. Nab. part. 20073 U 5. 9 Zeitenbau. drei 3füche in bermieten. 20073

Beilfit. 9 (H v) Bart-Wobn jub., nen berger., fot, preisu val. Cofmobn., 1 Jim. u. Küch es. als Wirthatt p. l. New. 1. 1 Rift. I L. 12, 2 Er. 2981 Shariottenjir. 2, 5. Eted

Bimmer, Ruche, Babegimmer per infort ju vermieten. Materes Sairn, 2 Trepper difelbft. 29688 Ichwehingerftr. 12, s. Swd. 3 Rentmer, Rache n. Zaben.

per i. Oft. ju vermiet. Rabe v. Stod 26 Bohnung, a Bimmer it Ruit Benberen & 7, 17, 2, Stod. Raberes Safenftrafe 10.

Glegante 3. u. 4.3immer Magbfammer it Bab, Rhein Damnifrage 75, 5. b. 2840 dat. Gramtich. Begell Beigli per i Desb

ber fpaier 4 Simmermehmen Beranda, Balfon. Bab u. fon Bubehor, Rabered 16. K 2, 26, 2 Ereppen. Bimmer und Riche ju verm Bu erfragen G 6, 17. 112 Sedenheimerfir. 30 gerann

4 Bimmer . Wohnung, nebft 3ubebor, mit Aneift nach bem Friedrichtplay, preiste, ju berm. rem Rat. Beter Lob, Baugrich Teudenheim.

30 ichbuem vollaurbg erbant unfe to eine Bohnung mit Almmer, Rude, Bobe 4 Bimmer, Ruche, Bimmer per 1. Januar prodiorit ju vermieten, 3 dies "Schützenhaus F. Arauß.

## Möbl. Zimmer

A 3, 5 a. Southerpn. dein gr. por neim mobl. Bim. 1. p. 3006 B 4, 6 einfoch mobl. 3im en fol. ju v. 8n erfr. im Saben 1077 5, 12, n. St., hitblig mon it ob. obne at. Benign verm. 14

C 4. 4 2 gut mobl. Cart. Zim (Elebin. n. Schiafi.) an bel heiri p. 1. Roo. 1 v. Rab. 2. Et. 100

C 4, 8 Stummer mit fepar Ging, per 18, b IR ju v. 2722 C 4, 13 2 27., mobilieries 983b, profiden 12-1 life 1800 C4,20[21127.7., 0. mobil. Sim. C4,20[21127.7., 0. mobil. 3. m.

D 3, 16 1 2r. h., gut mooi P 4, 7 mit ind ju ver- 1918 mit gut. Benfinn ju verm. bode D 3, 16 gut mobl. stanner fofort gu vermieten,

D 5. 3 # Er, muf. mbt, Bom D 7, 17a 2 Er., gnt nibbliert Bingen E 3, 5 a Zr., mobl. Binnor

E 3, 11, Rabe d. Berie, nen möhl fepar. Limmer ju verm. 1880

gon mobi, Wohn u. Chiaf. immer an einen Berrn gu 16 4. 1 Berghen, neben bei Simmer ju vermieten. E 5. 5 in modities Simme E 7, 15" Bur. 1 ti moni F2. 5 gerept, i gut most. F7. 13 4. 24, 2505, molii 62,19 20 % &t., en unti G 3, 20 3 Treps, gnt movi

(† 7, 29 2. St., gut meet, ju verm. Raberes 3. Stod. (257 G 7, 32

e Treppe boch. olne und Salafgmmer & 8 enbajelbit ein einjach möbl mimer an folibes Frante

H 4, 23 gin au & Co geb., an Dame ob Beren in. 127 H 4, 23 elegantes,gang Balfonzimmer in befferen flanden herrn !

H 7. 5 4. Stod, 1 mobil, Birm.

J 2, 19 3 Stiegen, ein gut mobil, Rim. In verm. 1281 3, 3m part, ein jimmer an fol. Berrn fo oet d, fpater gu verm. Inff-

L 5. 2 Bornehme 6 3im. Wohnnig 20034 Bregifett Bod.

L 12, 3 1 Er. 2 fabn mort. Bimme L 12, 10 den Schen migt L 12, 16 3, 51, 10,000, 00 L 12, 16 min, 310, 1 0,00

I. 14, 8 2 Trep., möbineris Onnie auf 1. Nammier in getem tebruh mit Perikan. 1082 Bion. L 14, 19 mbl. Sim. 10 mbl. 20 mbl. Sim. 10 mbl. Sim

N 6, 6a mobl. Simmer mit N 6, 7 2 Er, gur mod. Boom-fen. Emigano, ju nerm, 1840 N 6, 7a Gin miet, Enterre-N 6, 7a Gin miet, Enterre-0 2, 1 Manuarben Simmer an einzelne Berson zu vermeien. Bu extongen i Treppe 1179

5, 1, jehön mist. Jim. 31 v. O Naberes I Er, r. 1078

3. Grage fints, ein icon mobilertes Zimmer fofort ju berm. Frau Maier. 50310 06, 5 2 Et., en ichon P 2, 819 5 of. in neces. 1430
P 4, 2 7. or., 500 cm. 1430
P 4, 2 8 cm., 500 cm. 140
P 4, 7 1 2x., gat most Stm.
P 4, 7 1 aver. 1010 P4, 12 (Bisnten), v. Siod. mit Benfion latert 1 n. 1473
P 4, 12, 4 St. L. mont Since P mit tea diagong in v. 2009 P 4, 12 (Blanten), 3 Tr., ju vermieten 29998
P 7, 14a 5 Tr., großes brill. Bimmer an gebild. Bernn ju verm. 105a

P7. 20 ser. Senbelbergeren. Q 1, 13, 3 or. in ein einf. mel. Q gem. werb ein folib. Frl. gel. (tann auch ju haufe arbeiten). 978 Q 4, 12 14 bermieten. band

Q 5, 23 t Er, 1 gut mobil.

Q 5, 23 glumer en einen siden dernt sovert un. mobil.

Q 7, 13, auf Ring. 2 fehön möbil. Zim. fof 3 Te., 2 gut möbil.

R 1, 16 3 Te., 2 gut möbil.

R 1, 16 3 Te., 2 gut möbil.

R 1, 2 defter better. der som siden siden. R 4, 19/20, 4, St., ein, mön R 7. 6 bet. gut mobl. Bim. R 7. 35 ". Grod. gut mot. Batrongimmer

B 6, 55 Baltonjummee in sermieten. 1167

S 3, 2 5. Stod, Ime mobile in verwieten. 1588

S 6, 5 1 Et., 1 think mobile in Danie in occur. 1416

S 6, 12 n. Stod r., habit S 6, 12 mobile Bunner an occur. 1416 nign befferen Serrit ju u. 1990 86. 16 " Er. r., mobil Bin S 6. 42 icon mos, Wohnen S 6. 42 Schlofzim an 1 ober T 2, 16 S Treppen, leeres fring, en permisera. T 3, 4 gimmer ju v. 1026 T 6, 23 Betebrichbeing,

miland. Perin in verm. Botes T 6. 33 & Sind linis ein fou- Zimmer an I ann. herrn ob Frank ju vermieten. 1508 fr., mobilertes U 4, 13 Bimmer mu Und ficht unt beit Reng billigft jobort ju permieten. 1419

Angartenfir, 73 Rem., frage ports joint billin au b. Diemardplat 18, 1 Treppe, aut mobt. Bimmer fojort gu vermieten. 1200

Colliniftraffe 6 (Panocama) Gontardirefe 20 aut men Civiliaro professione de mobil Stemmer du vermierten. 20120 Quifenring 5, 2, St., 2 - 3 th E mobil Stin, mit Balton bie 1, Rove der an verm. 1201 Buffenring 22, 3 Tr. ndl. nim an Dru od Arl. 1. v.

Lameystrasse 15, parterve linte, icon mont. Wohn und L. einen Deren ju ver mileten. Motteffrage 5, FEr. großei leumires Siemoer bit berite un

PROUftrafte 4, 2, Stod, 4 Mailoft. 16 4 Le. icon mat. n Cerin ob. Rit bill in v. fv. Nuppredititrafic 4, 5. Rheindammite. 15, 2. St., Car. Genterbareit., 1 gut mabt 3im. mit Rheindammfir. 7 port, a Bim., Anche it. Bubebor ber 1. Detember in perm. 1188 Rheindammfte, 28, 1 Zr. Ile., gut mebl. Googn- und Schlafgim, an fallben Gerra jn verm. 1089 Mheinaufir, 20 3. St., Linsenbor Simmer per folori bill, ju verm., et, mit Rlavierbenützung. 1178

Schweitingerftrage 5, (am Kangereing), 4 Trepp. ichon mobiterres Bimmer event, mit Benfion in vermieten. 1007 Cowegingerftr. Ma, 3. Gred, Eedenheimernt. 30 10 mood en-n. Schlaft, fot ju v. 1986 Gedenheimerftr. 70, .. done abget. I. 2 Jimmer, Afice. Bub, fot, ob. ipat. 1 nem. 1812 Sedenheimerftr. 76 3.St.l. chon mobil. Zim. 1. v. abnhofe, indn mobi. Barteren

Tattersalistr. 29 1. Stage, elegante Simmer mit ober obne Benfion an beff. Berren abjugeben. sine Tallastelle 19 part, vis-derie ein ichon mbl. Zim, jof. od. ipat, in o., ebendast, ein leeres Z. ma Chones freundliches Zimmer geg. Bismardplat an best. Granlein mit ober abne Bensten jos. oben Schores war bensten. Rabrers un vermieten.

Bismardplag, 7, 1 Trippe. Bubia mobliertes Zimmer bis 1. Dezember ju permieten.

Bu erfragen 80224 R4,7, Friscar Zimmermannhi nanfter Rabe bes Danpi-Barterregimmer pr. forert g. v. Rab. L 14, 8, parterre 30178

Gin hubich möblirtes großes

mit 2 feparaten Schlafzim. an zwei lotibe Gerren zu be-Rab, G 7, 32, 1 Er. h.

## Schlatstellen.

7, 15 a. Grod Borbert. Arbeiter Bimmertollege gelucht. 1429 H7. 17 1 17. 827. 1. 0. 100

## Kost und Logis.

B 5, 12, 8. Ct., andoon, Bernat-B Bettag- u. Abenbriich fonnest nach 1 ob. T beff. herren triln. 1402

D 3, 16. Witten Mittage in Abendellschie beil. Damen in hoften, 2008
F 4. 8 2 Stod, finder janRoft und Logis erbolem, 1174
H 5. 1 der I dan (Litael),
Roft und Logis.
N3.13a Littes, ab guten

nich tonnen noch einige herren U 5, 11 ignt mobl. Borte. 3 P 3, 4 Eren, fonn in noch U 6, 27 3. Stort, ein jehr und Woenbrifd schuegmen. Ruch ift bofeibit I icon mabl. P 6, 19 TE. Reuenchert eine vorrägliche Rade. Diner boppelt 90 Bit, einem 60 Big, abenblatte 50 Big, joul verdiebene Speifen meiben

T 8. 3 a 11. porg. Mitt.- u. Abenbt. Balferring 16, 4. Ctod, in rnel. junger Mann ein, guten Milling- u Abenbielch Inas? Rab bei Ruba, Po, es. III. un einem gut, burgt Roftifch in porgnglichem Mittager u Abendtifch tonnen noch emige beiberen Detten teilnehmen. 29850 2" 65, 19, 2 Ecepb

Prima boppeiten Privat - Mittagstisch für herren gu 70 Bfa , Paffan-ten 80 Bfg, und Abendtijch gu fran 3, 5005, P 2, 31/s

9. Stod.

u. höber, werben beiter Orner Stadt Withen, D 4, 18. 2 sb. 3 junge wente, 3fr., finben

## Grosser Räumungs - Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung.

Da ich mein Geschäft in kurzer Zeit nach dem Hause des Herrn N. H. Wolff Sohn

De G 2, la, Marktplatz 30

verlege, stelle ich mein Gesamtlager in

zum Ausverkauf, einschliesslich der schon eingetroffenen Herbat-Winter-Neuhelten.

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt und bietet sich daher für Jedermann die beste Gelegenheit, seinen Bedarf in Anzügen, Paletots, Pelerinen, Hosen, Hohenzollermäntel, Kunben - Anzügen etc., zu billigen Preisen zu decken.

Wie seit vielen Jahren bekannt ist, werden von mir nur die allerbesten Stoffe verarbeitet und bürgt das alse Renommé meiner Firma für streng reelle Bedienung.

Der Ausverkauf begann Samstag, den 2. September.

Siegfr. Labandter Nachi., P 2, 14

Glacé-Handsohuhe meiden gereinigt, gereinigt, gereinigt, gereinet. 64756 P1, 7. Fr. Motor &:



Tengelmann's Plantagen-Kaffee ist der beste!

Diidung in Dif. 1.20 Wildung zu ERf. 1.10 97 fdung ju 97f. 1.60 Blifchung in BRt. 1.00 Misch un pu Mrt. 1.50 Mischung in Mr. 1.40 Diffing in DR. 0.90 Middung su Mt. 1.30 Wifdung in Mit. 0.85 Tengelmann's Thee

Tengelmann's Cacao Tengelmann's Chokolade Tengelmann's Caces u. Biscuits.

engelmann's Kaffoogschäft

Ranfter Bertaufolaben: Mannheim: Breiteftrage, Q 1, 7, gegenüber dem Rathaus. - Beibelbergerftrage 0 5, 7. Mannheim - Medarftabt :

Mittelftrage 57, Ede der Peftaloggiftrage.



## Cognac Scherer

In allen Preistagen.

Hervorragende deutsche Marke. Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. e. M.)

Niedlagen durch Plakate erkenntlich.

vorzüglicher Zimmer- und Küchenbraud bei 20 Ctr. M. L .- pro Ctr. frei Keller durch Heinrich Glock, Grabenstr. 15.

Telephon Nr. 1155 und 2972.



quelle in edten, banbgefibopelien leinenen Spigen und Ginfagen, Seidereien für Leib. und maide, jowie abgepnftie it. ? nrifet in Gden, Tabi Milleaux, Deden, Banfern u verligiebenem R. in bas Spezial geschäft echter handgeklöppelt G. Scharrer, Kaufhaus

jetzt N 1, 2, Breitestrasse. Dis jur fertiglielleng und Umpig in meinen früheren Saber

Die Behauptung der grau Müller!

> ift ficher richtig, wenn fle fogt, baf man tompl. burgerliche Wohnungeeinrichtungen fowie einzelne Dobet am billigften im Möbelfaufhans "zur guten Queile" in 8 2, & fauft.

Breitestrasse S 1, 1 Spezialgeschäft für billige

Damen-, Mädchenund Kinder-Hüte.

Allerbilligste Proise) 59767

**Adolf Rittmann** 

SI, I Breitestrasse SI, I

Ia. Gascoks grab und zerkleinert liefert prompt jedes Quantum frei Keller zu hilligsten Tagespreisen. 1283

Tel. 385 Otto Reinhardt, Kalkwerk.

## **Vorsicht! Vorsicht!**

# bei Schirmkauf



und dieses mit Recht, denn er ist unstreitig der

beste und solideste Schirm der Gegenwart.

Damen- und Herrenschirme von 3 Mk. an bis zu den feinsten Sachen.

für den Stoff bei regulärem Verschleiss.

. Weltschirm" ist meine eigene gesetzlich geschützte Marke und ist daher niemand berechtigt, unter dieser Schutzmarke auszustellen noch zu verkaufen.

Planken, P1,12, neben Schmoller

Breitestrasse. Breitestrasse. Breitestrasse,

#### Chinin-Sulfat

ist mitGenehmigung aus Sulfurio Ph. C. S prapariert das einzige st nicht mit Rau de Quinin zu

Chinin-Bulfat ist ein neues Fraparat, welches in kurzer Zelt den Hanraus-fall stillt und den Nachwuchs bewirkt, wahrend Scha Q 2, 19/20, l'arfilmour Ad. Areas



iur I M. dan Los, Il Lose 10 M. Port der XIV. Strassburger Lotterle

Ziehung sicher II November 1905 Glastige Gewinnanssichten! II Kleine Leszahl! 39,000 IML Gesamtw. 10,000 ML Hauptgewinn

erstenGew.m.75% derGen.-Agent aus, Loss empfiehlt

J. Stiirmer, General Stundar L. Langean, 197.
In Mannheim Adr. Schmitt; M. Herzberger; Og. Hockschwender-Og. Engert, J. Könlor; W. Finkun; P. Martenn; C. Kirchteimer; Exp. J. N. M. Velkabl., Exp. & N. Rad. Landeautg.; Exp. Bad. Generalang; A. Dressbach Nathf.; In Heddesheim: J. F. Lang Schu. 30315

Dr. 5. Bags Ichen Buchdruckerel G. m. b. 5. | bie Or peb. biefel Stattes.



in anerkannt guten Qualitäten billig die allbekannte Firma

Uhrmacher u. Juweller T1, 3 Mannheim T1, 3 Keine Filialen, nur Breitestr.

Berfuchen Gie, Ditte Thiele's Familientee,

noch augenehmen me biefer, gegen abfolut nicht regend, nicht abführ., fondern nervenbernhigend und blut-bildend, p. U. 5. 20. 2. . . nur on Ludwig Thiele, U.,



Behriemer, Rebschlegel Rehbraten, magout Hasenragout

a Pfund 60 Pfg. Hasenragout on 1, Has a Pfd. 70 Pf. Gänse, Enten-Hahnen, Suppenbilhner. 9

Frische Schelltische, Cabl au, 9 Tafil ander, Flusshechte, Rotzungen, Seezuigen, Nordsalm. Si berlachs

Louis Lochert

"Zum golbenen Bifd" Q 1, 9, am Exait. vis-a-vis bem Cafino. 00 0000000000000

Im kilden a 3, 20, 2 % Damen inden irdi, italinahunt in irri irrindir Distri. it Fr. Alker, Ludwigshafen-Friescabelm, Natum II. sep

## Verloren.

1 Bund mit 6 Schluffeln. Abingeben der Belobnung bit

Berlaufen Bolfebund, Manngen, auf ben Ramen . Mog' horenb; abgugeben gegen Beloknung & 7,24, 8, Gt.

## Unterright.

Primaner Klavier-Unterricht

and Un emillelten, eitelt haaff. gepr. Lehrer. Abrede unt. Ar. 1400 an die Orrebelion bis. Bitk. erbelen.

Stenographie, Maidinen u. Edonfdreibi Unterricht, aud für Unbemirtette. Eventt, Gia el-finnerichts riche in Abendeurje, Universität daner ca. 4 Wechen Abreste erb unt. Nr. 1498 an die Exp d. Bl

Damesfrisieren! ur alle dioeste erreit grinalis II. Schmidt, Damofriner, U. 6, 4, 2. Biggs.

Bügel-Kurs für Frauen u. Wieden, garant. ine grundlichen Griernung. 1511 49 3, 52.

Geldverkehr.

1. Shpothele. 13,000 Mk.